

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 343.

Sonntag den 9. December.

1866.

Bekanntmachung.

Das Kriegs-Ministerium hat beschlossen, daß von jetzt an ein Theil des Korn- und Haferbedarfs für die Königlich Sächsische Armee und zwar Ersterer bei den Militair-Magazinen zu Dresden und Leipzig, Letzterer bei den Militair-Magazinen zu Dresden, Hubertusburg und Freiberg, so wie in den Standquartieren der Cavallerie-Regimenter und der reitenden Artillerie-Brigade erkaufte werden soll. Es wird dies andurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die erkauften Quantitäten sofort nach erfolgter Uebernahme derselben von den betreffenden Verwaltungsbehörden baar bezahlt werden.

Vorstehende Bekanntmachung ist in allen in § 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.
Dresden, den 6. December 1866.
Kriegs-Ministerium.
von Fabricé. Dachsels.

Bekanntmachung.

Für die unweit des Rosenthalthores neuerbaute Pleißenbrücke soll ein eisernes Geländer beschafft und diese Arbeit in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber auf dem Raths-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis Montag den 17. d. M. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen.
Leipzig, den 7. December 1866.

Des Rathes Baudeputation.

Vorläufige Anzeige.

Die Stadtverordnetenversammlung findet Freitag, den 14. December e. Abends 7 1/2 Uhr statt.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 9. December 1866. Herr Alphons Dürr hat die Güte, den Vereinsgenossen heute zwei neue Werke seines Verlages vorzulegen, beides Reproduktionen von seltenen Werken klassischer Zeit: Auswahl aus dem Handzeichnungs-Cabinet des Großherzogs Carl Alexander in Weimar, in Photographien, herausgeben von Nietgen, und außerdem eine Choix d'estampes der Sammlung Drugulin, ebenfalls photographisch vervielfältigt. Das erstgenannte Werk, auf 50 Blatt berechnet, wovon bis jetzt etwa die Hälfte vorliegt, repräsentirt die Kleinode der weimarschen Sammlung, namentlich Zeichnungen von Lionardo da Vinci, Michelangelo, Rafael und seiner Schule, Rubens u. A. in vorzüglicher Wiedergabe. Das andere stellt sich die nicht minder anerkanntwerthe Aufgabe, einzelne hervorragende Leistungen der Kupferstechkunst, welche zu den höchsten Seltenheiten gehören, weiter populär zu machen. Wir nennen Arbeiten Schongauers, des Meisters E. S., Marc Antons u. s. w. Auch hier ist das photographische Abbild nach jeder Beziehung unübertrefflich. Für das Studium der Kunstgeschichte und namentlich der einzelnen Meister geben derartige Werke das unentbehrlichste und vorzüglichste Material an die Hand; ist das Erscheinen derselben schon darum mit Genuß zu begrüßen, so verdient geschmackvolle Ausstattung und Auswahl noch besonderen Dank, sei es auch, daß die Kritik nicht jede der bisher gültigen Benennungen der einzelnen Originale bestehen lassen könnte.

An Delgemälden wurde neu eingesandt: Landschaft von J. A. Koch, Landschaft (der Sinai) von Otto Georgi; ein großes Historienbild von J. Köting in Düsseldorf; Grablegung Christi (letzteres in der Rotunde aufgestellt).

Endlich erwähnen wir noch eine weibliche Portraitbüste von J. Kopf in Rom, welche zur Ausstellung anvertraut ist.

NB. Der nächste Vortrag des Herrn Professor Dverbed findet nächsten Sonntag, den 16. statt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. December. Bei der Berathung in der ersten Kammer über den Antrag der Abgeordneten Walthers, Jordan, Koch und Dr. Müller auf Reform der Ständeversammlung sprach der Minister des Innern, v. Rostk-Ballwitz u. A.: Die Regierung habe sich nicht verhehlen können, daß die infolge des Beitritts zum Norddeutschen Bunde nothwendig werdenden Verfassungsänderungen sehr eingreifender Natur seien. Krone, Regierung und auch Landesvertretung, letztere im Bezug auf ihre Rechte an

der Gesetzgebung und Budgetbewilligung, würden wichtige Rechte zu opfern haben. Dies würde an sich ausreichend Anlaß gegeben haben, in Erwägung zu ziehen, in wie weit sich eine Abänderung der Bestimmungen der Verfassungsurkunde über die Landesvertretung nothwendig mache. Die Regierung habe diese Erwägung nicht unberücksichtigt lassen können, und sei dieselbe, wie er gern bekenne, hierbei von dem Wunsche geleitet worden, daß hierdurch zugleich eine Divergenz der Ansichten zu Grabe getragen werden möge, die seit mehreren Jahren unser öffentliches Leben störe und hemme. Andererseits habe die Regierung nicht so unbedingt, wie dies seitens des Vicepräsidenten geschehen sei, die Konsequenzen, welche möglicherweise der Eintritt in das neue Bundesverhältniß auch auf unsere innern Verhältnisse äußern werde, unberücksichtigt lassen können. Ob diese Einwirkung in Bezug auf das Wahlgesetz eine directe sein werde, sei noch zweifelhaft, ja selbst nicht wahrscheinlich, in manchen Beziehungen auch nicht wünschenswerth. Träte ein solcher directer Einfluß aber ein, so würde man sich demselben zu fügen haben. Dagegen sei mit Wahrscheinlichkeit vorauszusehen, daß wir uns einer indirecten Rückwirkung, obschon auch die Regierung davon ausgehe, daß die Nothwendigkeit einer völligen Uebereinstimmung für die Vorschriften über die Reichsvertretung und einzelnen Landesvertretungen nicht anzuerkennen sei, vollständig nicht würden entziehen können und wollen. Man stehe zu der Bundesverfassung ähnlich wie die gemeinschaftlichen Bewohner eines großen Hauses zu einander. Eine jede darin wohnende Partei habe gewiß das Recht, innerhalb des ihr zugewiesenen Raumes sich nach Gefallen einzurichten, und doch würde dieselbe in ihrer Einrichtung an gewisse Grundlinien des Gebäudes gebunden sein und auch, um ein friedliches Zusammenleben möglich zu machen, den Gewohnheiten und Sitten der Mitbewohner eine gewisse Berücksichtigung schenken müssen. Der eintretende enge Verkehr mit den Bundesgenossen, die häufigen Vergleiche zwischen unsern und den dortigen Verhältnissen würden es mit sich bringen und wünschenswerth erscheinen lassen, daß die öffentlichen Institutionen der verschiedenen Länder nicht in zu grellem Widerspruche zu einander ständen. Selbstverständlich werde jedes Land sich bestreben müssen, von dem andern nur das wirklich Bessere anzunehmen. Dies habe die Regierung bewogen, gleichzeitig mit den nothwendigen Abänderungen der Verfassung auch die Frage wegen der Wahlreform mit in Betracht zu ziehen. Bis zu dem Zustandekommen der neuen gesetzlichen Bestimmungen habe die Regierung einigen in der Debatte gefallenem Aeußerungen gegenüber ausdrücklich und wiederholt zu erklären, daß sie die Kammern in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung als die vollberechtigten Träger der verfassungsmäßigen Rechte der Landesvertretung an-

sehe. Bei dieser Gelegenheit halte er es für seine Pflicht, wenigstens einige Vorwürfe, die in der Presse und anderwärts der jetzigen Zusammensetzung der Kammern gemacht worden seien und welche in letzter Zeit, nach seiner Ansicht, das zulässige Maß überschritten hätten, zurückzuweisen. Der Vorwurf z. B., daß nach der dormaligen Zusammensetzung der Kammer nur einem kleinen Theile Bevorzugter eine Mitwirkung an dem öffentlichen Leben des Landes zustiehe, habe höchstens vom Standpunkte des allgemeinen Stimmrechts aus einige Berechtigung. Dies dürfe aber nach seiner Ansicht keineswegs der alleinige, an unsere Verfassung zu legenden Maßstab sein. Nabeliegender sei der Vergleich mit den Verfassungen anderer constitutioneller Staaten. Ziehe man diesen, so werde man finden, daß unsere gesetzlichen Bestimmungen, nach denen Jeder, welcher ein bewohnbares Grundstück besitze, oder 2 bis 3 Thlr. Steuern zahle, stimmberechtigt sei, die Grenzen des activen Wahlrechts ungemein weiter zögen, als dies nach den Verfassungen anderer Länder der Fall sei. Er erinnere z. B. an England, wo ein Census von durchschnittlich 10 Pfd. Sterl. Miethzins bestimme und wo die neuesten Reformanträge nur eine Ausdehnung des Stimmrechts durch eine Herabsetzung des Census, keineswegs aber Einführung des allgemeinen Stimmrechts bezweckten. In Belgien bilde eine directe Steuer von ca. 11 Thlr. die Grundlage des activen Wahlrechts. Auch sei mit nur wenigen Ausnahmen in den deutschen Verfassungen das allgemeine Stimmrecht nirgends als Basis anerkannt. Ueberall fänden sich Beschränkungen, und zwar in dreierlei Weise; entweder durch Census, oder durch Beschränkung des activen Wahlrechts auf die in der Gemeinde Stimmberechtigten, oder endlich durch Classenbildung für die Wahlmännerwahlen (Preußen und Hessen 3, Braunschweig 2 Classen). Dies habe er geäußert lediglich um einer Pflicht der Gerechtigkeit und der geschichtlichen Wahrheit zu genügen, keineswegs aber um die Richtigkeit einer Abänderung unsers Wahlgesetzes zu verneinen. Die Aufrichtigkeit der von der Regierung gegebenen Zusage noch ausdrücklich zu bestätigen, könne er nicht für seine Aufgabe halten, am wenigsten aber nach der Stelle, von welcher aus dieselbe gegeben worden. Die Regierung werde beim Wiederzusammentritte der Kammer ihr Versprechen lösen, und hege er den lebhaften Wunsch, daß man dann mit Gewissenhaftigkeit, Unbefangenheit und wo möglich mit verständlichem Sinne in diese Berathung eintrete.

* Leipzig, 8. December. Gestern ist der Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer über das königliche Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht betreffend (Referent: Bürgermeister Hennig), im Druck erschienen. Die Deputation, von der Ansicht ausgehend, daß auch dieses Decret eine nothwendige Consequenz des unterm 21. October d. J. abgeschlossenen Friedensvertrags und insbesondere der Grundzüge der Bundesverfassung vom 10. Juni d. J. sei, hat nicht für rathsam gehalten, ihrerseits wesentliche Abänderungen zu den einzelnen Bestimmungen in Vorschlag zu bringen. Die wenigen Abänderungen beziehen sich jedoch nicht auf die Hauptprincipien des Entwurfes. Auch soll in §. 103, das Recht der bisherigen Dienstreservisten und Zurückgestellten u. s. w. auf Stellvertretung betreffend, zwischen §. 102 und 103 des Entwurfes eingeschaltet werden. Der Deputationsantrag geht dahin: „von einer speciellen Berathung der einzelnen Paragraphen des Entwurfes abzusehen, denselben vielmehr mit den beantragten Abänderungen und Ergänzungen anzunehmen.“

* Leipzig, 8. December. Da es uns in Sachsen immer von Interesse sein muß, wie die preussischen officiösen Blätter über unser Vaterland sich aussprechen, theilen wir hier mit, was die N. Allg. Ztg. in ihrer neuesten Nr. schreibt: Aus Dresden gehen uns von vollkommen competenten Stellen nachstehende interessante Mittheilungen über die Art und Weise, in welcher sich dort seit dem Friedensabschlusse die Verhältnisse zu Preußen, speciell zur preussischen Besatzung gestaltet haben, zu. Es heißt da: „Der König und Hof sind durchaus zuvorkommend, es liegt kein Anlaß vor, von dieser Seite die Loyalität gegen Preußen in Frage zu stellen. Die Minister folgen den königlichen Intentionen, sind offen in ihrer Sprache, bereitwillig und erwecken in der Behandlung aller schwebenden Angelegenheiten durchaus Vertrauen. Die Beamten, auch theilweise in den Ministerien, gehören der Beust'schen Schule an, bei ihnen ist der Bruch mit der Vergangenheit nicht bemerkbar, die Regierung würde gut thun, die neue Aera durch Beseitigung einiger Persönlichkeiten dem Lande mehr anschaulich zu machen. Die Kreise der ersten Gesellschaft waren den preussischen Sympathien bisher nicht zugänglich, viele Beziehungen hier lebender Preußen mit sächsischen Familien sind sogar völlig abgebrochen, das Aeußerste, was in dieser Beziehung noch geschieht, sind die Formalien der Begrüßung. — In den bürgerlichen Kreisen sind die Handelsbeziehungen maßgebend für Sympathie oder Antipathie. Die socialdemokratische Partei rührt sich sichtlich, sie benutzt einige unerhebliche Schlägereien in Tanzlocalen zur Verleumdung der königlich preussischen Truppen und glaubt mit dem von der Demokratie in vergangener Zeit angewendeten Apparat in frechster Weise Capital machen zu können. — Das sächsische Ministerium ist hierauf bereits aufmerksam gemacht, die Verfolgung der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ beantragt und es läßt sich die Er-

wartung hegen, daß die offizielle Presse diesem Getreibe entgegen treten wird. Schweigen oder gar Ableugnen würde allerdings nicht allein diesem Zustand nicht förderlich sein, sondern auch den königlich preussischen Behörden Veranlassung geben, in ihrem unbedingten Vertrauen vorsichtiger zu sein. Das Verhältnis zur sächsischen Armee ist den Verhältnissen gemäß ein gutes, es finden sich in den Kreisen der Offiziere so gleichartige Elemente der Familie und Erziehung, daß sich auf eine gute Waffenbrüderschaft hoffen läßt. Die norddeutsche Elastizität des Geistes und Körpers, die Strebbarkeit, der Fleiß und Ernst finden sich hier in gleichem Maße, wie in unserer Armee, und sind auch hier in den obersten Führern der Armee ebenso vertreten, wie bei denen der preussischen Armee. Sobald das jetzige Interimistum vorüber ist, welches allerdings der Unbestimmtheit halber noch manche Unzuträglichkeiten und peinliche Erörterungen nach sich ziehen wird, und sobald der Friedensabschlusse seit so vielen Monaten wie jetzt Wochen datirt, wird sich auch ein Verhältnis bilden, welches der Gleichartigkeit der Völker entspricht. Die Politik wird, wenn gleiche Interessen erst verfolgt werden, auf die jetzt noch schwellenden Gemüther ihre Wirkung nicht verfehlen, und Preußen wird in Sachsen, wie wir von des Schicksals Fügung hoffen, einen wahren Bruders Stamm finden.“

* Leipzig, 8. December. Das nächste „Euterpe-Concert“ verspricht durch vortreffliche Auswahl des einheitlich zusammengestellten Programms, so wie durch Besetzung mit hervorragenden Kräften, eines der schönsten der diesjährigen Concertzeit zu werden. „Die erste Walpurgisnacht“ hat Leipzig noch nicht unter Mitwirkung der Herren Günz, Mitterwurzer und Freny gehört; eine Vereinigung, würdig dieses Kunstwerkes von seltener Schönheit, in welchem der Dichter wie der Componist gemeinsam um die Palme ringen: durch überaus gefällige und klare Form, wie durch eine in glücklichster Inspiration durchgeführte Zeichnung der Handlung und des Ortes. Es ist schwer zu bestimmen, ob die Dichtung durch größere Frische und tieferes Eindringen in das Darzustellende sich auszeichne, oder das Tongemälde. — Der zweite Theil bringt uns aus der Oper „Tell“, deren dramatisches Feuer und lebenswahre Formensöhne auch im Concertsaale ihre volle Gewalt ausüben, eine Reihe Ensemble-Sätze unter Mitwirkung der genannten drei Sangesmeister, also in einer Besetzung, wie sie kein Theater gegenwärtig in gleicher Vollkommenheit bietet. — Wir können nicht umhin der rüstig strebenden Concert-Direction schon heute einen aufrichtigen Dank auszusprechen, in welchem gewiß alle Musikfreunde einstimmen, die es ehrlich mit der Kunst meinen und denen der Ruf unsers Leipzig auf musikalischem Gebiete nicht völlig gleichgültig ist.

— Leipzig, 8. December. Für die Lotterie des sächsischen Militär-Hülfsvereins sind während der letzten Tage noch sehr reiche Geschenke eingegangen, so u. a. von Ihrer königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin ein prächtiger Granatenschmuck, eine kostbare Broche, bestehend aus einem schönen Chrysolith in antiker Fassung, ein großes Photographienalbum in Prachtlederband, ein feiner Cigarrenkoffer von Leder, ein Kleiderhalter mit sehr schöner Stiderei. Von anderer Seite eine werthvolle goldene Damenuhr, div. Flaschen feiner Weine u. s. w. — Die Geschenke der Frau Kronprinzessin sind durch die gütige Vermittelung des Herrn Schuldirektor Claus in Dresden eingeliefert, welcher dort schon früher außerordentlich zahlreiche und werthvolle Gaben zur Verloosung sammelte, überhaupt das ganze Unternehmen in höchst anerkennenswerther Weise gefördert hat.

* Leipzig, 8. December. Gestern hörten die Bewohner der Johannisvorstadt den noch nicht vernommenen Ton eines großen Glockengeläutes; es wurde nämlich in der Jaud'schen Glockengießerei das neue Glockenwerk für die Kirche zu Delnsitz im Voigtlande geprüft. Die Formen zu diesen Glocken sind in vergangener Herbstzeit gefertigt, der Guß fand vor wenig Wochen statt und wurde das beim großen Delnsitzer Brande geschmolzene alte Glockengut mit verwendet. Das neue Geläute, welches, wie wir hören, ein Gesamtgewicht von etwa 90 Centner (die größte Glocke allein fast 50 Centner) besitzt, bildet den vierstimmigen Dur-Afford BDFB, und ist als ein in jeder Beziehung wohl gelungenes Werk zu betrachten, da, nach dem Urtheile Musikverständiger, die Harmonie sehr rein getroffen. Interessant ist die an der größten Glocke angewendete verbesserte Lautvorrichtung, durch welche die Friction der Zapfen fast gänzlich vermieden und ein verhältnißmäßig leichtes Lauten der schweren Glocke ermöglicht wird. Auch die drei neuen Glocken für die Kirche zu Wachau und die für die Kirche zu Portitz stehen aufgestellt, drei Formen zu einem Geläute für die Kirche zu Riesa sind ziemlich vollendet und wird in den nächsten Tagen der Guß stattfinden.

* Leipzig, 8. December. Einem in der Stadt weit verbreiteten Gerüchte zufolge ist das gegen Ranschner gefällte Todesurtheil von Sr. Majestät dem König bestätigt worden, und es dürfte die Vollstreckung desselben innerhalb des hiesigen Bezirksgerichtsgebäudes nun demnächst erfolgen.

Leipzig, 8. December. Im Jacobshospital ist gestern Abend der am 18. October d. J. auf hiesigem Dresdner Bahnhofe verunglückte Wagenschieber Ferdinand Rade aus Lindenau ge-

stoben. Kade war, wie wir seiner Zeit meldeten, nach Ankunft des letzten Personenzugs beim Postkoppeln der Locomotive zu Falle gekommen und letztere hatte ihm das rechte Bein zerfahren. Er wurde sofort ins Jacobshospital geschafft und dort mußte noch am selben Abende die Amputation des verletzten Beines vorgenommen werden. Kade war 45 Jahre alt und verheirathet, jedoch kinderlos.

— Eutrich wird von Ende nächster Woche an auch Gasbeleuchtung haben. Die Röhren sind bereits gelegt. Das Gas liefert die für Eutrich und Gohlis gemeinsam errichtete neue Anstalt.

— Im Schleußiger Holze wurde heute Vormittag ein Erhängter aufgefunden, dessen Persönlichkeit zur Zeit noch nicht festgestellt ist.

** Leipzig, 8. December. Wie uns mitgetheilt wird, hat das Befinden des bei dem Lindenthaler Raubmorde so schwer verletzten Gutsbesizers Arndt wider alle Erwartung derartig günstig sich gestaltet, daß derselbe als vollständig genesen betrachtet werden darf. — Bei dem hiesigen königl. Gerichtsamte II. ist Herr Dr. Grünler von hier als Actuar angestellt worden.

△ Reudnitz, 8. Decbr. Der Gemeinderath zu Reudnitz hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, an die Stelle der am 31. Decbr. d. J. gesetzmäßig ausscheidenden Herren Gemeindegeldbesitzer Mählner und Schumann, welchen nach Art. VIII der Ortsstatuten zu Reudnitz die Einnahmefunctionen übertragen waren, einen verpflichteten und cautionfähigen Steuerbuchhalter mit festem Gehalte und unter entsprechender Kündigungsfrist anzustellen, dafür aber die Procente, mit denen zur Zeit die Herren Einnahmer besoldet wurden, in die Gemeindecasse fließen zu lassen. Man ist jedenfalls von der Ansicht ausgegangen, daß, nach Begründung des Gemeinde-Bureaus, a) die gesammten Steuerabgaben in letzterem am bequemsten für das Publicum, b) am erfolgreichsten für die Einnahme erfolgen dürften, ohne daß sich, wie zeitlich, empfindliche Steuerreste in hohem Maße anhäufen, c) daß sich die Würde der Gemeindegeldbesitzer nur vermehre, wenn diese nicht mehr mit dem lästigen Steuereinnahmewesen zu thun haben. Nach §. 37 der Landgemeinde-Ordnung (Erläuterung Nr. 2) ist die Localsteuer-Einnahme als eine mit den Functionen des Gemeinderathes und der Gerichtspersonen nothwendig verbundene nicht anzusehen und hofft schon aus diesem Grunde das Reudnitzer Publicum, das königl. Gerichtsamte werde Dispensation von Art. VIII des Localstatutes erteilen. Nach §. 37 der Landgemeinde-Ordnung (Erläuterung 3) steht die Aufsicht über den Localsteuer-Einnahmer in dienstlicher Hinsicht u. s. w. dem Gemeinderathe zu. Diese Aufsicht ist, bei dem Umfange des Reudnitzer Steuerwesens, nur dann bequem, wenn einem Manne von entsprechender Befähigung die Steuereinnahme und deren übersichtliche Buchführung übertragen wird. Die Würde eines Gemeindegeldbesitzer wird unstreitig durch Wegfall seiner Steuereinnahmefunction gehoben; das Amt eines Gemeindegeldbesitzer gehört zu den ehrenvollsten des gesammten Gemeindevorstandes, es wird aber sehr häufig verunglimpft, wenn, wie zeitlich der Communalsteuer-Einnahmer im Orte hausiren geht, um Communalabgaben, Schulgeld u. s. w. einzucassiren, oder wenn es beim königl. Steuereinnahmer in seiner Privatwohnung wegen erhobener Steuern zu Differenzen kommt. Diese Mißverhältnisse fallen weg, wenn der Steuerbuchhalter im Bureau arbeitet, wofür selbst schon die ihn umgebenden anderen Communalbeamten seine Autorität durch ihre bloße Gegenwart schützen. Es ist von einzelnen Gemeindegeldbesitzern die Anstellung eines Steuerbuchhalters irriger Weise dahin aufgefaßt worden, als sollte dadurch die Stellung der Gemeindegeldbesitzer in Wegfall kommen, während im Gegentheil die Würde ihrer Stellung erhöht, ja mit der Zeit sogar die Zahl derselben vermehrt werden soll, wenn es die Verhältnisse und Bedürfnisse der Gemeinde erheischen. Nach §. 38. IV. der Landgemeinde-Ordnung ist das Cassen- und Rechnungswesen dem Vorstande zugewiesen und weil es den wichtigsten Theil der Gemeinde-Verwaltung ausmacht, so kann ihm ein Gehülfe beigegeben werden. Ein derartiger Gehülfe kann aber nur dann einer fortlaufenden Controle Seitens des Vorstandes und pflichtgemäßen Verantwortlichkeit dem gesammten Gemeinderathe gegenüber leicht unterworfen werden, wenn er, nicht in seiner Privatwohnung, sondern unter den Augen des Vorstandes und mit Benutzung einer klaren Buchführung seine Function in bestimmten Stunden im Gemeinde-Bureau ausübt. Nach dem Gesetz vom 23. April 1850, §. 51 der Ausführung, bleibt es den Communen, so weit es ohne Nachtheil für die Staatscasse u. s. w. ist, überlassen, die Gewerbe- und Personalsteuer durch im voraus festzusetzende Zuschläge zur Aufbringung von Communalabgaben zu benutzen. Das Budget der Reudnitzer Communalabgaben ist in den letzten Jahren derart gewachsen, daß über lang oder kurz die Gemeinde Reudnitz von dem in §. 51 des Steuergesetzes erwähnten Vergünstigung Gebrauch machen muß, und auch in diesem Falle der Steuererhebung wird sich die Anstellung eines Localsteuer-Buchhalters mit Evidenz bewähren. Daß die Anstellung eines Steuerbuchhalters und dessen Thätigkeit unter den Augen des Gemeindevorstandes auch für die königl. Steuer von allergrößter Wichtigkeit ist, bedarf kaum der Erwähnung und sei hier nur durch einige Fälle erörtert. In den Fällen §. 41 B. E. des Gesetzes vom 24. Decbr. 1845

hat der Gemeinde-Vorstand den Beitrag der königl. Steuer zu bestimmen und ist dieser Beitrag von 8 zu 8 Tagen zu erheben. Dieser Bestimmung des Gesetzes ist nur dann in wünschenswerther Vollkommenheit bequem nachzukommen, wenn der Steuereinnahmer unter unmittelbarer Aufsicht des Gemeinde-Vorstandes expedirt und zwar in demselben Bureau, in welchem zugleich der Ortsrichter die Acten der Ortspolizei zur Disposition stellt. Eine größere Vollkommenheit für die Einnahme der königl. Steuern tritt ebenfalls in Bezug auf §. 33 Q. (Ausführung) des genannten Gesetzes ein, wenn bei Steuerdifferenzen der Ortsrichter unmittelbar consultirt werden kann. Desgleichen im hohen Maßstabe ist es der königl. Steuer von besonderer Wichtigkeit, daß die Hebestelle in das Gemeindebureau verlegt werde, wenn man den §. 43 des Steuergesetzes vom 23. April 1850 ins Auge faßt. Hierüber Worte zu verlieren, dürfte vollständig überflüssig sein. Vorstehende wenige Bemerkungen und kurze Erläuterungen dürften hinreichen, widersprechenden Ansichten gegenüber die Vortheile der Anstellung eines Steuerbuchhalters zu begründen. Durch die Anstellung eines Steuerbuchhalters gewinnt übrigens schon jetzt die Gemeindecasse, da sich erwarten läßt, daß eine geeignete Persönlichkeit für einen jährlichen Gehalt von 400—500 Thalern engagirt werden kann, während die Procente des Communalsteuer-Einnahmers bei einem Budget von 12,000 Thalern 360 Thaler und die des königlichen Steuer-Einnahmers über 200 Thaler betragen. Gewinnt man für 450 Thaler jährlichen Gehalt einen Steuerbuchhalter, so kann man einem oder zwei Gemeindegeldbesitzern noch immer für die Controle des Steuerbuchhalters eine Summe von 100 Thalern aussetzen, ohne die Gemeindecasse mit einer neuen Last zu beschweren.

* Reudnitz, 8. Decbr. Borige Mittwoch hat sich hier ein sogenannter „Hausbesitzerverein“ constituirt, welcher zunächst den Zweck verfolgt, andere als die vom Localverein vorgeschlagenen Candidaten für die bevorstehende Gemeinderathswahl aufzustellen. Der neue Verein hat sich, wie man hört, hauptsächlich aus der die Oeffentlichkeit der Gemeinderathssitzungen für nicht zweckmäßig erachtenden recrutirt und sich durch ein oder zwei abtrünnige Mitglieder des Localvereins verstärkt, denen es im letztern nicht hat gelingen wollen, einen Anhang resp. die Candidatur für den Gemeinderath zu erhalten. Die Mitglieder des Localvereins, der sehr viele intelligente Hausbesitzer zählt, werden hoffentlich unverrückt ihrer Fahnne treu bleiben, um so mehr, als gerade die Gründung eines Vereins der Hausbesitzer, deren Interesse im Localverein so gut wie das der Unangesessenen vertreten ist, argwöhnlich läßt, daß man auf Seiten der Gegner des letzteren gesonnen ist, eine Bresche in denselben zu schießen. Die nächsten Gemeinderathswahlen werden beweisen, ob dies gelungen ist.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden trat das Collegium bezüglich der Einquartierungsfrage nach längerer Debatte dem Botum seiner Finanz- und Verfassungsdeputation bei, welches dahin lautet: In Erwägung, daß das Zustandekommen des vom königlichen Kriegsministerium in Aussicht gestellten Gesetzes, wenn auch mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dennoch nicht als gewiß betrachtet werden kann, daß aber bis zum Erlaß eines solchen Gesetzes die früher aufgestellten Gründe gegen eine verlagsweise Verbindung der königl. preussischen Truppen auch noch jetzt in ungeschwächter Kraft fortbestehen, beim Widerspruch gegen die verlagsweise Bestreitung des durch Verbindung der königl. preussischen Truppen erwachsenden Aufwandes aus städtischen Mitteln zu beharren und den Stadtrath für jede zuwiderlaufende Verwendung städtischer Mittel für verantwortlich zu erklären, gleichzeitig jedoch den Stadtrath zu ersuchen, gestützt auf die in der Verordnung des Kriegsministeriums vom 27. v. M. gegebene Zusicherung, wie er sofort nach Eingang des Beschlusses der königl. Kreisdirection hätte thun sollen, und unerwartet des in Aussicht gestellten Gesetzes, bei der königlichen Kreisdirection ein Eingreifen und die Uebernahme des durch die Verbindung erwachsenden Aufwandes durch die Staatscasse zu beantragen. Was die Vergütungssätze für die Bequartierung und Verpflegung der königl. preussischen Truppen vom 18. Juni d. Jahres an betrifft, Behufs Ausgleichung durch die Staatscasse, entschließt man sich zur Annahme des Deputationsgutachtens, 20 Mar. pro Mann und Tag Einquartierung mit Verpflegung und 7 Mgr. 5 Pf. ohne Verpflegung zur Entschädigung aufzuwenden, die volle Entschädigung auch Denen zu gewähren, die ihren Einquartierungen auch in der Zeit, in welcher dieselben angeblich vom preussischen Verpflegamte direct Verpflegung erhielten, Materialverpflegung dennoch gewährt haben.

— Der Marstall des Königs von Hannover, von dem in letzterer Zeit in den Blättern mehrfach die Rede gewesen ist, zählt unter seinen ganz besonders merkwürdigen Bestandtheilen die berühmten weißgeborenen Schimmel und einige Zügel Maulthiere, die in ihrer seltenen Eigenthümlichkeit den prachtvollen Habbellengespannen des Kurfürsten von Hessen in Kassel zur Seite stehen, die in jüngster Zeit infolge der Ereignisse versteigert worden sind. Indem wir dieses originellen Hofsprunks Erwähnung thun, bemerken wir noch, daß, wenn auch in anderer Weise, mehrere deutsche Höfe bisher auf alterthümliche Gala-Bierden ge-

halten haben; wir weisen auf die bekannten roten Kammerhusaren des weimarischen Hofes und auf die altdeutsche Trabantengarde des Fürsten von Schaumburg-Lippe hin, welche zwischen den modernen Fiedelhauben sich als Ueberbleibsel des Rococo höchst charakteristisch präsentirt haben. Bis zur Reduction des kaiserlichen

Hofetats in Wien hatten sich dergleichen Alterthümlichkeiten am großartigsten im Gefolge der Etiquette der I. I. Hofburg erhalten, deren bekannte Hofballparaden zu den originellsten Ueberlieferungen der Vorzeit gehörten und bei Anlässen fürstlicher Besuche ein höchst interessantes Mittel waren, die hohen Gäste zu unterhalten.

Leipziger Börsen-Course am 8. December 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf anwärtige Plätze		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunachw. Bank à 100 do.		
Amsterdam k.S.p.8T. pr. 250 Ct. fl. 1.S.p.2M.	144 1/4 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 P.	Alberts-Bahn à 100	95 1/2 G.	do. do. Lit. B.	88 1/2 G.	Brem. do. à 250 Lds. à 100	
Angsb. pr. 100 k.S.p.8T. fl. in 52 1/2 fl.-F. 1.S.p.2M.	57 1/8 G.	kleinere	3	80 G.	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/4	93 1/2 G.	Mains-Ludwigshafener	—	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	
Berlin pr. 100 k.S.p.Va. off Pr. Ort. 1.S.p.2M.	99 1/2 G.	1847 v. 500	4	93 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. W. pr. 150 fl.	95 P.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	
Bremen p. 100 k.S.p.8T. off Ld'or. à 5. 1.S.p.2M.	110 1/2 B.	1852, 55	4	93 1/2 G.	do. do. Lit. B.	—	do. Lit. B. à 100	—	Ger. Bank à 200 off pr. 100	
Breslau p. 100 k.S.p.Va. off Pr. Ort. 1.S.p.2M.	—	1858-66 v. 500	4	95 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 off pr. 100	—	Thüringische . . . à 100	134 P.	Goth. Bank à 200 off do.	
Frankf. a.M. p. k.S.p.8T. 100 fl. in S.W. 1.S.p.2M.	57 1/2 G.	Act. der ehemal. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 off	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	150 P.	Eiseub.-Prior.-Obl. Alb.-Bahn-Pr. I. Em.	4 1/2	Hannov. Bank à 250 do.	
Hamburg pr. k.S.p.8T. 300 Mk.-Bco. 1.S.p.2M.	152 1/2 G.	K.S. Handdarlehne v. 1000 off u. darunter	6	101 1/2 G.	Chemn.-Würschn. à 100	—	do. II. -	4 1/2	Leipziger Bank à 250 do.	
London pr. 1 £ k.S.p.7T.	6. 24 G.	K.S. Landrentenbr. v. 1000 u. 500 off kleinere	3 1/2	87 1/2 P.	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	do. III. -	4 1/2	Meining. Cr.-B. à 100 do.	
Sterl. . . . 1.S.p.3M.	6. 21 1/2 G.	Land-Cult.-S. I. 500	4	—	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	do. IV. -	4 1/2	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	
Paris pr. 300 k.S.p.8T. Fca. . . . 1.S.p.3M.	80 1/2 G.	Rent.-Sch. S. II. 100	4	—	Leips.-Dresdn. à 100 do. Neue in Quitt.-Bog.	250 1/2 G.	Aussig-Teplitzer . . 5	98 G.	Rost.-B. à 200 off pr. 100	
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T. neue östr. W. 1.S.p.3M.	78 1/2 G.	Leips. St.-Obligat. . . 4	93 1/2 G.	—	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 do. do. Lit. B. à 25	196 1/2 G.	do. II. Em. 5	97 P.	Sächsische Bank . . .	
		Theat.-Anl. 3	73 1/2 G.	—			do. III. -	4 1/2	94 P.	Thür.-B. à 200 off pr. 100
				—			do. Lit. B. 4 1/2	95 1/2 G.	—	Weimar. Bank à 100 do.
				—			Magd.-Leips. E. I. Em. 4	—	—	Wiener Bank pr. Stück .
				—			do. II. -	4	—	
				—			Magd.-Halberst. I. -	4 1/2	—	
				—			do. II. -	4 1/2	—	
				—			Mains-Ludwigshafen. 4	—	—	
				—			Oestr.-Frs. v. 500 Fr. 3	—	—	
				—			Prag-Turnauer . . . 5	—	—	
				—			Schleswiger v. Alt-Kiel abgest. . . 4 1/2	89 1/2 G.	—	
				—			Thür. E.-Pr. I. Em. 4	91 1/2 G.	—	
				—			do. II. -	4 1/2	—	
				—			do. III. -	4	—	
				—			do. IV. -	4 1/2	—	
				—			Werrabahn-Pr.-Obl. 5	96 1/2 G.	—	
				—			Bank- u. Credit-Actien.	—	—	
				—			Allg. Deutsche Cr.-Anst. z. Leips. à 100 off pr. 100	80 1/2 G.	—	
				—			Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—	—	
				—			serl. Disc.-Com.-Anth. do.	—	—	

Sorten.

Kronen (Voreins-Hand-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. St.	—
K. S. August'or à 5 off auf 100	—
Preuss. Frd'or à 5 off do.	—
And. aul. Ld'or à 5 off do.	11* G.
K. russ. halbe Imperials à 5 R ^o . pr. St.	—
20 Frankenstücke . . do.	5. 11 1/2 G.
Holl. Duc. à 3 off auf 100	—
Kaiserl. do. do. do.	6 1/2 G.
Passir. do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschn. Duc. pr. Zpfd. Br.	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oest. Bank- und Staatsnoten pr. 150 fl. . . .	78 1/2 G.
Russische do. pr. 90 R ^o .	—
Polnische do. do.	—
Div. aul. C.-A. à 1 u. 5 off pr. 100 off	99 1/2 G.
do. do. 10 off do.	99 1/2 G.
Noten aul. Banken ohne Auswechsel.-Casse an hies. Plätze pr. 100 off	99 1/2 G.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 5. Decbr. R ^o	am 6. Decbr. R ^o	in	am 5. Decbr. R ^o	am 6. Decbr. R ^o
Brüssel . . .	+ 9,8	+ 1,0	Alicante . . .	—	+ 12,5
Gröningen . . .	+ 7,2	+ 6,3	Palermo . . .	+ 10,1	+ 8,6
Greenwich . . .	+ 9,8	+ 6,9	Neapel . . .	+ 8,8	—
Valentia (Irland) . . .	+ 8,0	+ 8,0	Rom . . .	+ 7,2	+ 4,0
Havre . . .	+ 9,6	+ 9,6	Florenz . . .	—	+ 6,0
Brest . . .	+ 9,4	+ 10,6	Bern . . .	- 1,0	+ 0,9
Paris . . .	+ 7,9	+ 5,6	Triest . . .	+ 4,9	+ 6,3
Strassburg . . .	+ 6,0	+ 4,5	Wien . . .	+ 0,4	- 0,8
Lyon . . .	+ 6,4	+ 7,2	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 6,0	+ 7,7	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 4,0	+ 7,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,1	+ 9,8	Riga . . .	+ 3,1	—
Toulon . . .	—	—	Petersburg . . .	+ 1,9	—
Barcelona . . .	+ 10,8	+ 7,5	Helsingfors . . .	+ 2,0	—
Bilbao . . .	+ 10,6	+ 11,2	Haparanda . . .	- 1,8	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 0,3	—
Madrid . . .	—	+ 8,0	Leipzig . . .	+ 7,1	+ 8,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 5. Decbr. R ^o	am 6. Decbr. R ^o	in	am 5. Decbr. R ^o	am 6. Decbr. R ^o
Memel . . .	+ 6,0	+ 4,2	Breslau . . .	+ 5,0	+ 6,3
Königsberg . . .	+ 6,2	+ 2,2	Dresden . . .	+ 7,4	—
Danzig . . .	+ 7,6	+ 5,2	Bautzen . . .	+ 6,6	+ 6,6
Posen . . .	+ 7,5	+ 6,4	Zwickau . . .	—	+ 7,4
Putbus . . .	+ 6,4	+ 4,9	Köln . . .	+ 8,5	+ 2,6
Stettin . . .	+ 7,7	+ 7,2	Trier . . .	+ 6,6	+ 4,5
Berlin . . .	+ 8,0	+ 7,0	Münster . . .	+ 8,0	+ 7,2

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden.
7. December. Weizen weiß loco 80—89, braun loco 78—82. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 7 1/3, Griesler Auszug

6 2/3, Nr. 0 6 1/3, Nr. 1 5 2/3, Nr. 2 4 5/6. Roggen loco 57—61, pr. dief. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/3, Nr. 1 4 2/3, Nr. 0 und 1 5 off. Gerste loco 46—50. Hafer loco 23 1/2—27, Erbsen —. Wicken —. Delfsaaten: Raps 87—91, Avel 84—86 G. Del raff. 13 1/2 B. Delftuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Kanne nicht angeboten. Bitterung: Hell und mild.

435. **Leipziger Producten-Börse am 8. December**
actirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Rüböl, loco: 13 off Vf.; p. Decbr., Jan.: 12 7/8 off Vf., 12 3/4 off b₃; p. Jan., Febr. u. p. April, Mai: 12 7/8 off Vf.
Leinöl, loco: 14 1/2 off Vf.
Mohnöl, loco: 25 off Vf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 6 1/2—6 5/6 off Vf., 6 1/2—6 3/4 off b₃, 6 1/2—6 7/12 off Gd. [n. D. 78—82 off Vf., 78—81 off b₃, 78—79 off Gd.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 5 off Vf., 4 11/12 off Gd. [60 off Vf., 59 off Gd.; p. Decbr., Jan.: 58 off Vf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 3 5/6—3 11/12 off b₃ u. Gd. [46 bis 47 off b₃ u. Gd.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 5/24 off Vf. [26 1/2 off Vf.]
Spiritus, loco: 16 5/6 u. 17 off b₃; p. Decbr. u. p. Decbr., Jan.: 16 5/6 off Gd.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Sündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Ausserdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallende vom 12.—17. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstrasse (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Geometrisches Zeichnen Vormittag 10 Uhr, Gesellige Zusammenkunft. Sängerverammlung Nachmittags 2 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und grossen Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 8. 30. Abds.

Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Aischersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30 — 1. — *5. 50 — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30 Nachm.

Bernburg: *7 — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30 — 1. — *5. 50 Abds.

Cassel: 5. — *11. 5 — 1. 30 — 11. Nachts.

Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20 Abds.

Coburg etc.: *11. 5 — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Jerbst: *7. 30 — 1. — *5. 50 Abds.

Dresden: 5. 45 — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch) — 6. 20. Abds

Eisenach etc.: 5. — 8. 15 — *11. 5 — 1. 30 — 7. 5. (bis Erfurt) — *11. 1 Nachts

Eisleben: *7. — 12. 15 — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20 Abds — [Thür. Bahn] 5 — *11. 5 — *11. 1. Nachts

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds [Thür. Bahn] 5 — *11. 5. — 1. 30 — 7. 5 Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20 Abds.

Grimma: 6. 15 — 1. — 6. Abds.

Großenhain: 5. 45 — *9. — 2. 30 — 7. Abds.

Hof: 4. 40 — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds

Leipzig: 9. 10. Vorm.

Magdeburg: *7. — 7. 30 — 12. 15. — 6. — 6. 30 (bis Göttingen) — 10. 30 Nachts

Meissen: 5. 45 — *9. — 2. 30 — 7. Abds

Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20 Abds.

Stassfurt: *7. — 12. 15 — 6. Abds

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 7. Abds [Westl. Staatsbahn] 9. 10. Vorm.

Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Aischersleben: 12. — 8. 35. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.

Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.

Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.

Dessau und Jerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 55. — *6. 5. — 10. 39. Nachts

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 20. — *6. 5. Abds.

Gera: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Leipzig: 8. 25. Morgs. — 4. 25. Nachm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Göttingen). — 8. 25. — 12. — 2. 15. — 8. 25. — *9. 30. Abds.
Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Westl. Staatsbahn] 8. 25. Morgs. — 4. 25. Nachm.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Stillzüge).

Stadttheater. (66. Abonnements-Vorstellung).

Ein Weibchenstrauß.
Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen der Chiery von Gustav Hall.

Personen:
Valentin von Hunen, Rittmeister a. D. Herr Hanisch.
Hedwig, seine Gattin Fräul. Göp.
Frau Elveng, ihre Mutter. Frau Bachmann.
Anton, gew. Husar, Diener des Rittmeisters Herr Gitt.
Marie, ein Kind Gretchen Dieth.

Astorga.
Romantische Oper mit Tanz in drei Acten von Ernst Pasqué.

Musik von J. J. Abert.
Personen.

Francesco Farnese, Herzog in Parma, Herr Hergsch.
Eleonore, seine Nichte Fräul. Blaczel.
Carlos, Herzog v. los Balbazes, spanischer Grand und Gouverneur Siciliens Herr Thelen.
Astorga, Sänger und Rusker Herr Groß.
Angioletta Frau Dumont.
Graf von Lauristan, Intendant der Capelle Leopold I. Herr Becker.
Ein Offizier Herr Gitt.

Cavaliere und Edelbarnen, Gesolge, Trabanten und Pagen. Sänger und Musiker. Schüler Astorga's. Wachen. Volk.

Die Handlung geht in Parma vor, in den ersten Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Im 1. Act: **Ballabile**, arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.

Die vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler Herrn Hoffmann, die neuen Costüme v. Obergarderobier Hrn Matthes angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Morgen Montag: **Narcis**. Narcis — Herr Carl Devrient vom königl. Hoftheater zu Hannover, als letzte Gastvorstellung.

Die Direction des Stadttheaters.

Matinee
gegeben für die seit langer Zeit erkrankte

Frau Tholen
heute Sonntag den 9. December

im großen Saale des Schützenhauses.
Saaleröffnung 1/2 11 Uhr. Anfang präcis 11 Uhr.

- Programm.**
- 1) Trio (G dur) für Pianoforte, Violine und Violoncello von **Handl**, vorgetragen von den Herren **von Juten**, Concertmeister **Drehschock** und **Segar I.**
 - 2) Recitativ und Arie aus der Oper „Weibertreu“ von **Gust. Schmidt**, vorgetragen von Herrn **Peter Thelen**.
 - 3) Zwei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:
a) An die Entferntel
b) Frühlingslied } von Felix Mendelssohn = Bartholdy, vorgetragen von Herrn **Wachtel**.
 - 4) Sonate (G moll) für die Violine mit Begleitung des Pianoforte von **Tartini**, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Drehschock**.
 - 5) Quartett aus „Fidelio“ von **Beethoven**, vorgetragen von **Frau Dumont**, **Frau Deetz** und den Herren **Rebling** und **Hergsch**.
 - 6) Ballade (As dur), Op. 47 von **Fr. Chopin**, vorgetragen von Herrn **von Juten**.
 - 7) Zwei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:
a) „Weißt du was das Lied bedeutet?“ von **Kirchner**,
b) „Ich wandre nicht“ von **Hob. Schumann**.
 - 8) Finale des ersten Actes aus der Oper „Wasserträger“ von **Cherubini**, ausgeführt von **Frau Deetz**, **Frau Dumont** und den Herren **Groß**, **Rebling**, **Thelen** und **Becker**.
- Sperrsitze à 20 $\%$, ungesperrte Plätze à 15 $\%$ sind an der Cassé zu haben.
Das Comité.

Fünftes Concert
des
Musikvereins „Euterpe“.
Festaufführung
zur Vorfeler
**des Geburtstages Sr. Majestät
des Königs**
in der Centralhalle

Dienstag den 11. December 1866.

Solisten: Alt, Fräulein **Clara Martini** von hier;
Tenor, Herr **Dr. Gunz**, Kgl. Hofopernsänger
aus Hannover;

Bariton, Herr **Mitterwurzer**, Kgl. Hofopern-
Bass, Herr **Freny**, sänger aus
Dresden.

Mitwirkende in Chor und Orchester: über 400.

Programm:

I. Theil.

Die erste Walpurgisnacht. Ballade von Goethe, für
Soli, Chor und Orchester componirt von Felix
Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil.

Ouverture,
Grosses Duett für Tenor und Bariton
Terzett für Tenor, Bariton und Bass
Finale (des II. Actes) für Soli und
drei Männerchöre

aus
„**Wilhelm Tell**“
von G. Rossini.

Billets zu Sperrsitzen zu 25 Ngr., für un-
gesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalien-
handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche
Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an
der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Heute Sonntag den 9. December Abends 6 Uhr

Concert
zum Besten einer Weihnachtsbescheerung für die
Kinder der Ziller'schen Übungsschule
im
Parterresaal des Schützenhauses.

Eintrittskarten à 7½ N sind bei Herrn Buchhändler **Gräbner**,
Johannisgasse Nr. 6-8, zu haben.

I. Theil.

1) **Andante** aus der **G-moll-Sinfonie** von Mozart,
arrangirt für Clavier, Violine, Violoncello und Flöte. — 2) **Lieder**
für Männerchor: a) **Aus der Jugendzeit**, comp. von
Hauptmann; b) **The blue Bells of Scotland**, comp.
von Julius Dürner. — 3) **Declamation** von Herrn Dr. Will-
mann. — 4) **Lieder am Clavier**, gesungen von Fräulein
Heinemeyer: a) **Erster Verlust**, comp. von G. Wustmann
(Gedicht von Goethe); b) **Stille Liebe**, comp. von R. Schu-
mann (Gedicht von J. Kerner); c) **Ständchen**, comp. von
Fr. Schubert (Gedicht von Shakespeare). — 5) **Arie** für Violon-
cello von Rode. — 6) **Lied** für Männerchor: **Die lust'gen
Musikanten**, comp. von A. F. Riccius.

II. Theil.

7) **Sonate** für Pianoforte mit Begleitung der Violine, von
Joseph Haydn. — 8) **Zwei Volkslieder**, comp. für Männer-
chor von Silcher: a) **Der Schweizer**; b) **Der Soldat**. —
9) **Adelaide** von Beethoven, für Violoncello. — 10) **Makame**
von Fr. Rückert, vortragen von Herrn Dr. Willmann. —
11) **„Bilder aus Osten“** (Nr. 1, 4, 5 und 6), nach Rückert's
Makamen, comp. von R. Schumann. — 12) **Loreley**, comp.
von F. List, gesungen von Fräul. Heinemeyer. — 13) **Abend-
ständchen** für Männerchor, comp. von Mendelssohn.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Frau J. F. S. verw. Adermann, Herr C. F. Frotzcher, Frau
Th. Graue, F. Th. verw. Hauschild, J. F. verw. Krätschmer,
Herr W. Lange, A. S. Richter sind als Mitglieder eingetreten,

dagegen haben Herr C. F. Dörnig, E. Flügel, F. L. Heister,
A. R. Kessler, Frau A. Lohengel, Herr E. Müller, J. E. Müller,
A. Schlesinger, J. F. Schöne, Frau J. Schöne, W. E. verw. Schuster,
Herr J. F. A. Schmidt, Frau B. Schmidt, J. E. verw. Wagner
ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft
von Herrn F. Adermann, G. Witz erloschen, was hiermit gemäß
§. 17 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 8. December 1866. **Der Ausschuss.**

Auction Roßplatz Nr. 10.

Morgen Montag früh 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von
Kurz- und Bijouterie-Waaren; auch kommen darin eine
Partie **Kinder-Spielwaaren, Stahlfedern, Tinten-**
fässer, Buchskinhandschuhe für Kinder, 1 Zither,
1 Electrifirmaschine u. dergl. vor. **J. F. Pohle.**

Auction

von Negligé-Befäzen, Rod-Befäzen, Antimacassars, Kleiderstoffen,
seidenen Schuhen, Flanelljacken u. s. w. **Montag** den 10. De-
cember und nach Befinden folgende Tage früh von 9 bis 12 und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in **Amtmanns Hofe** (Reichsstrasse
Nr. 6/7) im Hofe im Gewölbe Nr. 6 **Adv. Mattia.**

Dienstag den 11. Decbr. 1866, Vormittags 9 Uhr werden
im Gewölbe der europäischen Börsenhalle hier — **Katharinenstrasse**
Nr. 6 — verschiedene aus einer **Concurs-Masse** herrührende **Aus-**
schnitt- und Mode-Waaren, worunter mehrere **Coupons Double-**
Stoffe, Klaplas, Tuff und bedruckte **Thibets**, sowie eine Partie
wollene **Herren-Shawls**, seidene u. halbseidene **Cachenez** u. **Westen**,
welche namentlich zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignen, öffentlich gegen
Baarzahlung durch mich versteigert. **Adv. Th. Osten, R. S. Notar.**

Wein-Auction.

Dienstag den 11. Decbr. und folgende Tage von früh 10 Uhr
an sollen **Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof** im Gewölbe mehrere
gut gehaltene **Rheinweine**, als **Laubenheimer, Marcobrunner,**
Liebfrauenmilch, Riersteiner, Scharlachberger, Roselblümchen,
ferner ein **feiner Rothwein** (Châteaux Margaux) so wie
ein **Posten ff. Champagner** meistbietend gegen Baarzahlung
versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Holz-Auction.

Dienstag den 11. December 1866 von Vormittags 9 Uhr an
sollen in **Eutritsch** auf der sogenannten **Kirschplantage** **Abraum-**
hausen, Kollklastern und **Stöcke** von **Kirschbäumen**, so wie
210 **Stück Kuschlöcher** von **Kirschbaum**, bis zu 14 Zoll Durchmesser
am Stammende haltend, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung
verkauft werden.

Auction.

Mittwoch den 12. Decbr. von früh 9 Uhr an sollen
Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 28 eine Partie ital. **Serpentinsteine**
und **Florentinischer Marmorgegenstände**, als: **Vasen, Schalen,**
Urnen u. s. w., sehr gut zu **Weihnachtsgeschenken** passend, meist-
bietend gegen Baarzahlung versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Bei **Dr. G. Priber**, Ecke der Universitäts- u. Schiller-
strasse zu haben:

W. Kohlmann, Der Spiritusberechner,

Tabellen zur Benutzung beim Spiritushandel à 8000 %
Tralles ermittelt nach Temperaturgraden, Zollgewicht und
preussischen Quart. Nebst Preisberechnung u. Taschenformat.
Eleg. geb. 22½ Sgr.

Verlag von **E. W. Offenbauer** in Eilenburg.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch der politischen Oekonomie

von

Dr. Karl Heinrich Rau,

Großherzogl. Bad. Geh. Rath und Professor zu Heidelberg u.
gr. 8. geh. 3 Bände.

I. Band: **Grundsätze der Volkswirtschaftslehre.**
7. Ausgabe. 2 Thlr. 20 Ngr.

II. Band in 2 Abtheilungen: **Grundsätze der Volkswirt-
schaftspolitik.** 5. Ausgabe. Preis 5 Thlr.

III. Band in 2 Abtheilungen: **Grundsätze der Finanz-
wissenschaft.** 5. Ausgabe. 5 Thlr.

Das vollständige aus 3 Bänden bestehende Werk kostet somit
12 Thlr. 20 Ngr. — Jeder Band kann auch einzeln bezogen
werden.

Generalversammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll

Montag den 10. December 1866

im **Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiger Straße** hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende;
- Antrag der Vereinsorgane auf Remuneration des dormaligen Vorsitzenden im Directorium und des Vorsitzenden im Ausschuss;
- Ergänzungswahl der Statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von **Sonnabend den 1. December d. J.** ab im Comptoir des Herrn **Oskar Leiner, Surgensteins Garten Nr. 5a** parterre, zu haben.

Leipzig, den 1. November 1866.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Bekanntmachung.



Da dasjenige Mitglied des Phoenix-Vereins Zweiter Abtheilung, dessen Leben derselbe laut Police 1005 bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft versichert hatte, am 3. October d. J. mit Tode abgegangen und dadurch obige Summe zahlbar geworden ist, so sollen nach §. 17 der Statuten 49 Scheine, und zwar 30 Stück mit dem Buchstaben E abgestempelt, so wie 19 Stück von den übrigen durch Loos bestimmt werden, um mit dem Scheine Nr. 340, welchen die Erben der versichert gewesenen Verstorbenen besitzen, diejenigen 50 Scheine zu bilden, die von der zu erhebenden Summe je 75 sch Zahlung zu erhalten haben. Die Verloosung vor Notar und Zeugen wird den 15. dieses Monats Nachmittags punct 2 Uhr Petersstraße, in Stadt Wien links parterre im Vorderhause stattfinden, und es werden die geehrten Mitglieder des Vereins ersucht, derselben recht zahlreich beizuwohnen, auch nach Beendigung der Ausloosung zwei neue Directoren, welche mit dem 1. Januar 1867 einzutreten haben, zu erwählen.

Leipzig den 8. December 1866.

J. N. Lorenz, Bevollmächtigter.

In unserem Verlage sind soeben **vollständig** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gesammelte Werke

von
Adolf Böttger

in sechs Bänden,

bis **Weihnachten noch zum billigen Subscriptionspreis** von broch. 4 sch , geb. in Goldschn. 6 sch .

I. Band: Lyrische Gedichte, II.—IV. Band: Epische und dramatische Dichtungen.

Der schon durch seine vorzügliche **Byron**-Uebersetzung berühmt gewordene Dichter übergibt hiermit dem Publicum seine Originaldichtungen in einer schön ausgestatteten billigen Gesamtausgabe im beliebten Schillerformat. — Die Einzeldichtungen Böttgers wurden schon bei ihrem Erscheinen von den größten Zeitgenossen und Dichtern, wie Humboldt, Tied, Uhland, Rückert, Lenau, Eichendorff u. A. anerkannt, von den bedeutendsten Componisten, wie Mendelssohn, Schumann, Gade, Hiller u. A. in Musik gesetzt; die Kritik gab ihre Urtheile, doch im entschiedensten Befalle übereinstimmenden Urtheile; Männer, wie Marggraff, Gottschall, Jung, von Sivers, Baldau, Rogge, A. Stahr, Wehl, Dr. Andrée u. A. haben die Werke des Dichters in glänzenden Besprechungen geprüft und gefeiert. Böttger reist sich in würdiger Weise unseren classischen Schriftstellern an.

Möge nun auch das Publicum das Seinige thun und die genialen Schöpfungen dieses von ungewöhnlichem Gestaltungs- und Formvermögen zeugenden deutschen Dichters sich zu eigen machen, welcher, der göttlichen Kunst sein Leben widmend, schon in seinen frühesten Distichen den trefflichen Spruch gab:

„Religionen zerfallen, es schwinden die höchsten Systeme,
Nur, wie die Sonne verflärt, leuchtet die ewige Kunst.“

Dürr'sche Buchhandlung.

Terte zu „Aftorga“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend $\frac{1}{2}$ sch Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgleichen **Operngucker** v. Abend $2\frac{1}{2}$ sch .

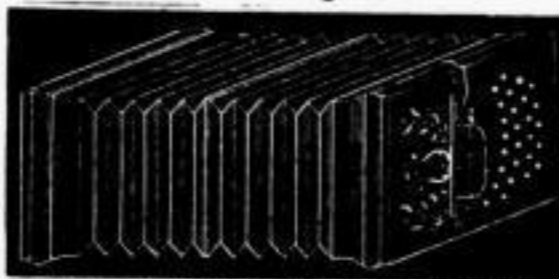
Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Rehse & Comp.**, Köpferstraße Nr. 8.

In der Musikalienhandlung von **E. W. Fritsch**, Neumarkt No. 13, erschien soeben:

Beleke, C. G., Op. 32., 6 Charakterstücke f. Pfte. 20 sch .
Fritsch, E., Op. 3., Souvenir de Berne. Valse de Concert p. P. 15 sch .

— Op. 4., Kinder-Sinfonie f. Pfte. zu 4 Händen u. obligate Kinder-Instrumente. 1 sch .
(Dieselbe wird mit den nöthigen Kinder-Instrumenten auch leihweise geliefert.)

Händel, G. F., 6 leicht ausführbare Fugen f. Pfte., mit Vortragsbezeichnung und zu instructiven Zwecken mit Fingersatz versehen von G. A. Thomas. 15 sch .



Unterricht wird gründlich ertheilt, die praktischsten Instrumente sowie Musikalien, Tänze, Märsche, Lieder, Opern aller Art sind in großer Auswahl bei mir zu haben. Adr. bittet man unter A. A. Universitäts-straße Buchhandlung von **Klein** niederzulegen.

Gründlichen Clavierunterricht wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. Näheres Reichstraße 11, 3. Et. v. h.

Einige Stunden Einzelunterricht im Clavierpiel für Kinder und Anfänger à 5 sch hat noch ein als Componist bekannter Musiker frei. In Harmonie und Composition à 6 sch . Adressen unter A. B. I. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ziehung 1. Classe am 14. Januar!!!

Classen-Loose

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Planpreise,

Voll-Loose

(pro 1.—5. Classe gültige Loose)

in $\frac{1}{8}$ à 65 $\frac{1}{2}$ sch , $\frac{1}{4}$ à 125 $\frac{1}{4}$ sch , $\frac{1}{2}$ à 251 $\frac{1}{2}$ sch , $\frac{1}{1}$ à 51 sch , sowie

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 sch Einzahlung pro Classe empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Sämmtliche von mir in 70. Lotterie ausgegebene Compagnie-Scheine erhalten Ueberschussgelder und bitte ich die noch nicht erhobenen Gelder baldigst gegen Rückgabe der Scheine 5. Classe in Empfang zu nehmen.
Carl Teuscher,

P. Pfeiffer,
E. Müller,
O. Schuster,
O. Wagner
Mitgliedschaft
mit gemäß
Aussch.
r. 10.
erung von
darin eine
Tinten-
Zitber,
ohle.
berstoffen,
10. De-
s 12 und
reichstraße
ättig.
pr werden
inenstraße
ende Aus-
Double-
e Parthie
a. Westen,
lich gegen
S. Notar.
10 Uhr
mehrere
obrunner,
blümchen,
so wie
zahlung
ohle.
Uhr an
Abraum-
so wie
rührmesser
zahlung
an sollen
atinsteine
Schaaalen,
d. meist-
Pohle.
hiller-
r,
00 %
und
rmat.
Leipzig
mie
ic.
lehre.
wirth-
finanz-
et somit
bezogen

Genfer Credit-Bank.

Den Actien-Umtausch so wie die damit verbundene Auszahlung von 5 Frs. mit 1 Thaler 9 Gr. bewirken die Unterzeichneten im Auftrage der Gesellschaft unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 29. November d. J. nur bis zum 23. December d. J. Leipzig, den 6. December 1866.

Heinr. Küstner & Co.

Verzeichniss

einer Auswahl zu Festgeschenken vorzüglich geeigneter Werke,
welche **sämmtlich** höchst
prachtvoll und solid gebunden

zu den beibemerkten **Spottpreisen** bei

Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstrasse No. 19,
zu haben sind.

Gesamt-Werke.

Thlr. Ngr.	Für nur	2. 10.	Byron, Werke. Von Böttger. 8 Thle. in 4 Bdn.
- 10. —	-	-	Goethe, Werke. 6 Bde. Lex-8.
- 16. —	-	-	do. 40 Thle. in 20 Bdn.
- 14. —	-	-	Heine, Werke. 20 Thle. in 10 Bdn.
- 1. —	-	-	Homer, Werke. Von Voss. 2 Thle. in 1 Bd.
- 9. —	-	-	Jean Paul, Ausgewählte Werke. 16 Thle. in 8 Bdn.
- 1. —	-	-	Körner, Werke.
- 4. 10.	-	-	Lessing, Werke. 10 Thle. in 5 Bdn.
- 2. —	-	-	Molière, Oeuvres. 2 Bde.
- 14. —	-	-	Reuter, Werke. 12 Bde.
- 3. 20.	-	-	Schiller, Werke. 12 Thle. in 6 Bdn.
- 4. 15.	-	-	do. 12 Bde.
- 1. 20.	-	-	Shakespeare, Werke. Von Böttger. 12 Thle. in 4 Bdn.
- 3. 20.	-	-	— Werke. Von Schlegel und Tieck. 9 Thle. in 5 Bdn.
- 4. 20.	-	-	— Werke. Von Schlegel und Tieck. 9 Bde. mit Stahlstichen.
- 1. —	-	-	— Works. Complete.
- 5. 15.	-	-	Zschokke, Novellen. 17 Thle. in 8 Bdn.

Gedichte, Anthologien.

Thlr. Ngr.	Für nur	3. —	Album für Deutschlands Töchter.
- 1. 12.	-	-	Arndt, Gedichte.
- 1. 6.	-	-	Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.
- 1. 7 ¹ / ₂ .	-	-	Bürger, Gedichte.
- 1. 5.	-	-	Chamisso, Gedichte.
- 1. 25.	-	-	Coutelle, Pharos am Meere des Lebens. 2. Bde. 4 Band.
- —	-	-	27 ¹ / ₂ . Eberhardt, Hännchen und die Kätzlein.
- 1. 5.	-	-	Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
- 1. 12 ¹ / ₂ .	-	-	Elwell, The british Lyre.
- 1. 5.	-	-	Freiligrath, Gedichte.
- 1. 2 ¹ / ₂ .	-	-	Geibel, Gedichte.
- 1. 5.	-	-	— Neue Gedichte.
- 1. 2 ¹ / ₂ .	-	-	— Juniuslieder.
- 1. 5.	-	-	Goethe, Gedichte.
- 1. —	-	-	— Faust.
- —	-	-	— Hermann und Dorothea.
- 1. 10.	-	-	Hammer, Leben und Heimath in Gott.
- 1. 10.	-	-	Heine, Buch der Lieder.
- 1. 10.	-	-	— Neue Gedichte.

Ferner empfehle mein

Grosses Lager von Jugendschriften und Bilderbüchern
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auch liefere ich wieder in diesem Jahre

10 Stück schöne u. wirklich spottwohlfele Jugendschriften u. Bilderbücher
für nur 1 Thaler.

Hermann Schmidt jun.

Hierzu vier Beilagen.

Thlr. Ngr.	Für nur	1. 20.	Heine, Romanzero.
- 1. 10.	-	-	Lenau, Gedichte.
- 1. —	-	-	Nibelungenlied, das (von Simrock).
- 1. 7 ¹ / ₂ .	-	-	Polko, Dichtergrüsse.
- 1. 5.	-	-	Redwitz, Amaranth.
- 1. 20.	-	-	Rückert, Gedichte.
- 1. 5.	-	-	— Liebesfrühling.
- —	-	-	15. Schiller, Gedichte.
- —	-	-	26. Schulze, Die bezauberte Rose.
- 1. 2.	-	-	Uhland, Gedichte.

Conversationslexika, Wörterbücher.

Thlr. Ngr.	Für nur	1. 10.	Brockhaus, Conversations-Lexicon. Neueste, 11. Auflage. 4 Band.
- 24. —	-	-	Pierer, Universal-Lexicon. 19 Bde.
- 2. —	-	-	Petri, Fremdwörterbuch.
- 1. 5.	-	-	Elwell, Englisch-Wörterbuch.
- 1. 7 ¹ / ₂ .	-	-	Feller, Deutsches, französisches und englisches Wörterbuch. 3 Bde. in Etui.
- 3. 10.	-	-	Flügel, Englisch-Wörterbuch.
- 2. —	-	-	Thieme, Englisch-Wörterbuch.
- 1. 15.	-	-	Webster, Englisch-Wörterbuch.
- —	-	-	24. Molé, Französisches Taschen-Wörterbuch.
- 1. 15.	-	-	Schmidt, Französisches Wörterbuch.
- 1. 12.	-	-	Thibaut, Französisches Wörterbuch.

Verschiedenes.

Thlr. Ngr.	Für nur	— <th>27¹/₂. Ammon, Mutterpflichten.</th>	27 ¹ / ₂ . Ammon, Mutterpflichten.
- 1. 20.	-	-	Bock, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.
- 1. 22 ¹ / ₂ .	-	-	Benedix, Haustheater.
- 1. 12.	-	-	Goethe's Dramen.
- 1. —	-	-	Lessing, Dramatische Meisterwerke.
- 2. 6.	-	-	Schoedler, Buch der Natur.
- 1. 20.	-	-	Stöckhardt, Schule der Chemie.
- 5. 7 ¹ / ₂ .	-	-	Zschokke, Stunden der Andacht, in 4 Bdn.
- 3. 25.	-	-	— — — — — in 5 Bdn.
- 5. 20.	-	-	— — — — — in 8 Bdn.
- 3. 25.	-	-	Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.
- 1. —	-	-	Burrow, Herzensworte.

Kochbücher.

Thlr. Ngr.	Für nur	— <th>25. Allenstein, Kochbuch.</th>	25. Allenstein, Kochbuch.
- —	-	-	22 ¹ / ₂ . Lehmann, Grosses Kochbuch.
- —	-	-	27 ¹ / ₂ . Scheibler, Kochbuch.
- —	-	-	25. Ritter, Illustriertes Kochbuch.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 343.]

9. December 1866.

Gemäß gesetzlicher Bestimmung mache ich hiermit bekannt, daß folgende Herren Agenturen der
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
übernommen haben:

Herr **Emil Schmidt** in Bittau, Herr **C. F. Leonhardt** in Leipzig, Herr **Aug. Jesch** in Reudnitz,
Herr **C. H. Riccius** in Bernstadt, Herr **C. G. Raubold** in Glauchau, Herr **Moritz Wolf** in Plauen,
Herr **Meh. Götz** in Chemnitz, Herr **Camillo Babbi** in Chemnitz, Herr **J. C. F. Beckert** in Chemnitz,
Herr **G. Primann** in Chemnitz, Herr **F. H. Schilbach** in Chemnitz, Herr **O. F. Pohland** in Chemnitz,
Herr **Florenz Lossius** in Witweyda, Herr **Holm v. Bose** in Zwickau, Herr **F. A. Schreiber** in Marienberg.
Leipzig 7. December 1866.

Der Bevollmächtigte.
Wolfgang Gerhard.

1867.
XI. Jahrgang.
Auflage 220,000.
MIT SECHSZIG PORTRÄTS
BERÜHMTER DEUTSCHER MÄNNER.

Jeder Käufer dieses Kalenders hat Antheil an einer statt findenden Prämienvertheilung, und ist es daher notwendig, den Umschlag sorgfältig aufzubewahren.

1867.
Illustrirter Familien-Kalender
mit
Prämienvertheilung von 1200 Thalern in Baarem und Stahlstichen. Enthält: 60 Porträts berühmter deutscher Männer, unzählige sonstige Illustrationen und als Titelbild das farbige Kupfer Er belist an, gez. von Bartsch. Ferner: Witterungsregeln, Recepte, Gemeinnütziges, eine Münztabelle, Anekdoten, Rebus, Erzählungen etc.
Der Kalender für 1866 vertheilte bis jetzt folgende Prämien:
Nr. 64,679 Hrn. Archit. Kämpf in Hamburg 120 Thlr.
Nr. 121,424 Hrn. Th. Bender in Berlin 60 Thlr.
Nr. 50,429 Hrn. Lehrer Grüneberg in Voigtsberg 30 Thlr.

Verlag von
A. H. Payne,
Leipzig.
Preis:
5 Ngr.

Die einzelnen Monatsblätter enthalten freien Raum zu tgl. Notizen, Verzeichniss der Jahrmärkte u. Messen, Annoncen.

Hans Grotensmuntz Reise nach Paris
Humoristische Erzählung von
Dr. Robert Geissler.
Astronom. Kalendarium.

Stickerien zu Reisetaschen oder anderen Gegenständen werden | Vorhänge in Tüll und Mull und Schleier werden applicirt
angefertigt solid und prompt von Ernst Feder, Ritterstraße 46. | und sein gestopft Weststraße Nr. 45, 3 Treppen.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet.
 Neue Straße Nr. 9 parterre.
 NB. Nicht mehr Gall. Säcken Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
 Burgstraße 22, 3 Et. Fr. Schultze.

Allen Frostleidenden
 wird empfohlen „Dr. Oeversens Frostbalsam“, vorzüglichstes Mittel jeden Frostschaden schnell zu beseitigen sowie das Aufspringen der Haut zu verhindern. Vorräthig in Fl. à 5 ₰ bei
 Hofapotheker Neubert.

Fest concentrirtes Isländisches Moos
 mit angenehmem Geschnacke!
 reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh u. c. in Schachteln à 7 ₰ für Leipzig in der
 Adlerapothek, Hainstraße.

Emser Pastillen,
 seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der königlichen Brunnen-Verwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwächen sind stets vorrätig in Leipzig bei Samuel Ritter, Mineralwasserhandlung.

Die Pastillen werden **nur** in etikettirten Schachteln versandt.
Königl. Brunnen-Verwaltung zu Bad Ems.

Echten weißen bayer. Alpen-Kräuter-Brust-Syrop
 von Dr. **Meyr** in Tegernsee, welcher sich seit vielen Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Halsbeschwerden, Keuchhusten u. als vorzügliches Linderungsmittel bewährt hat, ist für Leipzig und Umgebung nur allein in Flaschen zu 20, 11 und 6 Ngr. zu haben bei
Julius Kiessling.

Gloire de Leipzig,
 bestes Färbemittel für Kopf- und Bartbaar, Diese von mir bereite Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, ohne die Haut zu färben, die schönste schwarze u. braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.
 Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.
 Preis pro Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 Thlr. 10 Ngr.

Hermann Backhaus,
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zur bevorstehenden Wintersaison
 empfehle ich die neuesten und beliebtesten **Odeurs** ins Taschentuch und zum Räuchern, als:
Fleurs du Printemps
Scotia Flora
Eglantine
Bouquet de Chantilly
 - **Victoria**
 - **de Caroline**
 - **de l'Impératrice**
Violettes d'Italie
 - **de Parme**
Ess-Bouquet
de Jokey-Club
Forget-me-not
Wild Hyacinth
Kiss-me-quick
New-mown-Hay u. s. w.
 Ferner
Odeurs
 in eleganten Cartons zu Geschenken passend von obengenannten Parfümeurs.

von Violet, Piver und Atkinson Lubin in Paris.
 in London.



Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofsgäßchens, empfiehlt zu billigen Preisen:
 Petroleum- und Solaröl-Lampen unter Garantie, Brillant-Petroleum und Prima-Solaröl, Lackirte Wasser-Cimer von Zinkblech, Wasser-Ständer, Wasser-Krüge und Waschbecken, Holz- und Kohlenkasten in jeder Größe, Plattaloden in Messing und Eisen und Mörser, Tisch-Messer und Sabeln in allen Sorten, Trauchir- und Kuchenmesser mit Sabel, Taschen- und Federmesser, Zuckerzangen, Korkzieher und Nussknacker, Löffel in Neusilber, Composition und Blech, Tassenbreter, Zuckerdosen und Brodkörbchen, Supfeisernes emaillirtes Kochgeschirr, Sämmtliches Küchengerät v. Weiß- und Schwarzblech, Feine und ordinäre Holzwaaren für die Küche, Halbverzintetes Kochgeschirr von Schwarzblech.

Jeffrey'sche Respiratoren
 liefere ich **allein** in echter Original-construction und empfehle dieselben, mit den neuesten Verbesserungen versehen. Zur richtigen Beurtheilung dieser Instrumente wolle man Näheres in den Schriften des Herrn Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Wunderlich und des Herrn Prof. Dr. Bock lesen.
Joh. Reichel,
 Mechanikus, Bandagist an der k. chirurg. Univ.-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
Petersstrasse 42,
 nahe am Markt.



Briefcouverte, Stahlfedern, Federhalter, Portemonnaies, Bleistifte, Brieffaschen, Pathebriefe, Cigarrenetuis, Notizbücher, Bilderbogen, Gratulationskarten, Schulschreibbücher, Modellirbogen, Federkasten, Schiefertafeln, Tinte, Patentbleistifte mit Schrauben, Schieferstifte, Aufkleidfiguren, Bilder zum Coloriren, parfümirte Sachets, Luxusbriefbogen,

Conto-Bücher-Lager
 Engros- und Detail-Verkauf.
 Neumarkt Nr. 31. **Hermann Buch**
 im Kramerhause.

Ausverkauf
 der Tapifferie-Manufactur
 von **Mary** verw. **Martius**
 Ritterstraße Nr. 45.
 Aufgefängene und musterfertige Stickerien, Salanterie- und Stui- Gegenstände, zu Stickerien eingerichtete Castor- und Zephyr-Wolle zu und unter Kostenpreisen, um das Lager möglichst rasch zu räumen.

Ausverkauf.
 Operngläser zu Weihnachtsgeschenken, achromatische echt Pariser mit Garantie, schwarze zu 3 u. 4 ₰, dergl. weiße in Eisenbein 4 u. 5 ₰, werden auch zur Ansicht gegeben im optischen Institut von
Julius Habemicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.



Weihnachts-Ausstellung

Carl Thieme, ^{VON} Thomasgässchen No. 11.
 Reichhaltigstes Assortiment der beliebtesten
Spielwaaren für Kinder und Erwachsene
 zu billigst gestellten Preisen.

Seine
Weihnachts-Ausstellung
 speciell für sämtliche Ofen-Utensilien
 Schillerstraße Nr. 5. empfiehlt das
 Geöffnet ununterbrochen bis Abends 8 Uhr. Ofen-Lager von
Paul Kretschmann.



Amerikan. Nähmaschinen

von der
Singer Manufacturing Comp.
 in
New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als:
 Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher etc.
 versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend,
 und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu
 Originalpreisen unter Garantie
 NB. Unterricht gratis.

Rudolph Ebert,
 9 Thomasgässchen 9.

General-Agentur der Singer Manufacturing Co. für das Königreich Sachsen.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinentheile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln,
 Del etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Das Neueste in
 Herren- und Damen-Knöpfen, Besägen, Borden, Näh- und Nähmaschinen-seide, Zwirne auf
 Nöllchen und in Döcken, Sammetbänder, Livreeknöpfe mit Buchstaben und Krone in gelb und
 weiß, alle Sorten Schnuren etc. empfehlen bei Bedarf zu geneigter Berücksichtigung und Ver-
 sicherung billigster Preise

Gottfr. Härting & Co., Börsengebäude Ecke des Salzgässchens.



Petroleum-, Solar- u. Rüböllampen

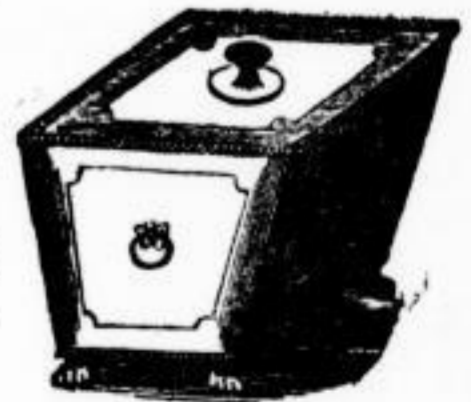
im reichsten Sortiment das Stück von 20 Ngr. bis 10 Thlr.,

Holz- und Kohlenkasten

in schönster Auswahl und den neuesten Mustern, desgl.

Ofenvorsetzer und Ofengeschirre

nebst Halter von Messing und lackirt, sowie ein grosses Lager von Neusilber-,
 Messing-, Blech- und lackirten Waaren für Küche und Haus-
 bedarf, darunter sehr viele und schöne Gegenstände zu Stickerei-Einrichtungen em-
 pfeht zu billigsten Preisen



Carl Winter,

Grimma'sche Strasse No. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Emil Hänsel,

Grimma'sche Strasse Nr. 1, dem Naschmarkt gegenüber,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Damen-Mäntel u. Jacken zu sehr billigen Preisen.
 Ferner Ausverkauf zurückgesetzter Mäntel in allen Façons.

Teppiche

abgepaßte, zum Belegen ganzer Zimmer und Säulenzüge,

**Fenster-Rouleaux,
Cocogewebe und Cocosabtretter,
Angorafelle**

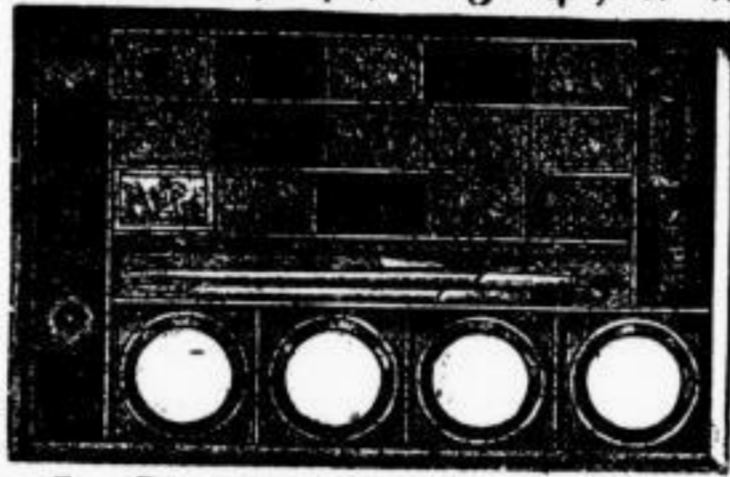
empfehlen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Extrafine Tusche für Techniker, Photographen und zum Aquarellmalen.

Grundriß, Hausgärten, Feldbraun, Gußeisen, Neben, Kupfer, Compositionsmetall, Tannen- u. Eichenholz, Wiesen-, Wald- u. Heidegrün, Sand- u. Backstein, Dekonomie- u. steinerne Gebäude, photographische Linse, Ultramarin, Indigo- Carmin, Krapplackbraun, Drachenblut, Venetianer Roth, Carmin, Indischgelb, Carmin- und Krapplack, Königsgelb, Cadmium, Kapuzinerlack, Kobaltblau, Lampen- und Rebschwarz, Sepia, natürlich und couleurt, Payne'sgrau, Bandyl- und Kaffler Braun,



Umbräun, natürlich und gebrannt, Vister, Siennaerde, natürlich und gebrannt, Kremsler- und Permanentweiß, Bronze, Saff- , Preußisch-, Mineral-, Schweinfurter und Chromgrün, Preußisch-, Pariser- und Bergblau, Indigo, Neutraltinte, Gelber Lack, Brillantgelb, Oker, hell und dunkel, natürlich und gebrannt, und römischer, Neapel-, Schätz- und Chromgelb, hell und dunkel, Summitutti, Orange, Zinnober, Indischroth, Purpur, Mennige offerirt

Ottomar Grünthal, Farbenfabrikant, Leipzig, Petersstraße 19.

**Die Wollen- und Baumwollenwaaren-Handlung
von Louis Bahndorf**

empfehlte sich ergebenst in einer reichen Auswahl Herren- und Frauenjaken, Unterjaken, Unterbeinkleider, Soden, Damen- und Kinderstrümpfe, Fanchons, Hauben, Tücher, Unterärmel, Pulswärmer, Stulpen, Gamaschen, Shawls, Handschuhe von Seide, Zwirn, Lama und Buckskin für Herren, Damen und Kinder, so auch Herren-Schlipse und alle mögliche Sorten Strickgarne bei anerkannt billigen Preisen.

Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Zum Weihnachtsgeschenk passend

empfehlte was ganz Neues Elegantes in Seelenwärmern

Louis Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Wattirte Steppröcke

in verschiedenen Größen und Stoffen, dauerhaft und schön gearbeitet, so wie weiße und graue Schnuren Röcke in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen

Louis Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Wolf & Lucius,

Thomasgässchen No. 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in folgenden Artikeln:

Gardinen in Lüll, Mull, Gaze, Sieb und Filosch, jeder Qualität und Breite,
Schirting in allen Breiten, desgleichen Satin, Piqué und Façoné,
Larlatan, Gaze, Lüll, Battist, Mousseline und Mull, glatt und gemustert,
Decken, vorgedruckt auf Fischerleinen, Piqué u., desgleichen Kragen, Stulpen u.

Spitzenburnus, Tücher, Fanchons, Fichus, Barben u.,

Spitzen, sächsische, französische u. englische in Guipir, Cluny u.,

Blousen, Fichus, Ärmel, Hauben u.,

Kinderkleider, Schürzen u.,

Taschentücher, Battist und Leinen, glatt und gestickt, desgleichen

Garnituren, Chälöhen, Kragen, Stulpen

und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reich sortirtes Lager sehr geschmackvoller fertig garnirter Gegenstände, als: Garderobehalter, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Körbe, Uhrhalter, Lampenteller, Nadelkissen, Journalhalter, Stuis, Bürsten und diverse Kleinigkeiten sehr preiswürdig.

Bertha Rudolph, Reichsstraße Nr. 11.

Röcke mit Volants.

Röcke mit Volants und Stickerei, Röcke mit gestickten Einsätzen und Stütschen, fein gestickte Röcke 7 1/2 Ellen weit à 2 20 R., Röcke mit Stütschen, Schnuren- und tamb. Röcke, Wattröcke, confectionirte bunte Röcke, schwarze, weiße und graue Noireröcke, Volants an Röcke zu setzen in verschiedenen Größen, Crinolinen nur in bewährtester bester Qualität und neuen Façons, Crinolinen- schweise empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichsstr. 52 neben dem Burgkeller.



Operngucker, Vornetten,
Pince-Nez, Brillen, Fernrohre, Mi-
kroskope und Lupen empfiehlt billigt
Joh. Friedr. Osterland,
optisches Institut und physikalisches Magazin,
Markt 4, alte Waage.



Briefwaagen

in Messing u. lackirtem Eisen, Ther-
mometer, als Fenster-, Zimmer-,
Bade- und Maischthermometer, Baro-
meter u. empfiehlt in Auswahl billigt
Joh. Friedr. Osterland,
optisches Institut
und physikalisches Magazin,
Markt 4, alte Waage.

**Echte Wiener Meerschaum-Ci-
garren- u. Tabaks-Pfeifen, auch
Schatullen mit Rauchrequisiten,**

einfach glatt und mit ff. Schnitzereien in sehr reicher Auswahl,
unter Garantie des sich gut Anrauchens, em-
pfeht **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen zu Fabrikpreisen

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Buchstin u. u. von
der feinsten bis zur billigsten Qualität, Hosenträger und Strumpf-
bänder in reicher Auswahl, Gürtel und Lederschürzen für
Kinder, so wie auch feinste Reithandschuhe in Wild-
und Sundeleder **Jul. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof-
Ferner empfehlen wir unsere Abonnement-Karten für Hand-
schuhe, welche sowohl hier als auch
in Dresden } Fabrik, Gr. Plauensche Straße 5c,
} Lager, Prager Straße 1
als Zahlung angenommen werden.

Nouveauté de France.

A. v. S. C. N. E. G. N. H. J. D. F.

Briefpapier mit beliebigen Buchstaben und vollständigen
Namen in zahlreichen Papiergattungen empfiehlt billigt
E. Meyer's Papierhandlung, Universitätsstraße 13 b.

Flanell-Hemden

empfeht billigt

Rosalie Bloy, Tuchhalle.

Salzbinden, Cravatten und Schlipse
(eigener Fabrik)

in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfehlen
Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.

Unser älteres Lager

in Stickereien, Mantillen, Schärpen und vielen dergl.
Artikeln haben wir ausfortirt und bis zum 18. December in unserer
ersten Etage

Grimma'sche Straße Nr. 34
zum billigsten Verkaufe aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Reissbretter und Schienen

für Knaben als Weihnachtsgeschenk empfiehlt
Ferd. Runge, Tischlerstr., Halle'sches Gäßchen 13.

Feine Binnspielsachen,

fein lackirte Blechmeubles, sowie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben und Puppenküchen, Servies und
Binnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
billigt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Ganzlers patentirter Ledercement,
welcher das Leder wasserdicht und dabei geschmeidig macht und die
Haltbarkeit mehr als verdoppelt, empfiehlt in Flacons à 4 $\frac{1}{2}$
August Hübner, Kirchstraße 8.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.
empfeht fein Lager bei vorrömmendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen,
Garnituren, fertigen Perlbesatz u. bei
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**



Rahm-Uhren

in jeder beliebigen Größe und Form empfiehlt
A. W. Leder,
Uhrmacher,
Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche in gotischer und englischer Schrift,
Dessinbogen
in neuen Mustern empfiehlt billigt **Wilh. Diez, Grimm. Str. 8.**

Flanell-Oberhemden,

eigenes solides Fabrikat, hält in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
empfohlen und nimmt Bestellungen nach Maß darauf entgegen
Wilhelm Woelker, Salzgäßchen i. d. Börse.

Balkkränze und Vasenbouquets

empfeht **Agnes Thimig,**
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Sehr billige Stickereien,

besonders in Damen- und Kinderröcken, Stulpen mit
Kragen, Taschentüchern, Negligéhauben, eben so
Damen- u. Kinderfilzhüte von 15 $\frac{1}{2}$ an, Ballcoiffuren
in neuesten Façons.

M. Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporergäßchen.

Zu Weihnachtsgeschenken

sind eine Partie angefangener Schuhe auf Canovas à Paar
17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr., sowie diverse Muckelissen à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Tblr.
und Fußbänke à 1 $\frac{1}{2}$ Tblr. zu verkaufen **Münchberger**
Straße Nr. 17, vis à vis der ersten Armenschule.

Die Wattenfabrik von R. Stein

hält stets eine Auswahl von Watten vorrätzig
Reichstraße 11, 3 Tr.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl,
Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfiehlt billigt
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Neue Drehbänke

in verschiedenen Constructionen stehen zum Verkauf
Lange Straße Nr. 9. **Wilhelm Beckert, Mechanikus.**

Avis für Raucher. Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers **Wiener Meeresschaum- und Bernsteinspitzen** und anderen **Rauchrequisiten** zu **Fabrikpreisen**.

Gleichzeitig empfehle zum **Weihnachtsfeste** mein assort. Lager **türkischer Tabake** directen Bezugs à Pfund zu 1, 2, 2½, 3 und 4 Thaler lose und in ¼ Pfd.-Kästchen, **desgl. Cigaretten** elegant verpackt. — Abnehmer von 1 Pfund Tabak so wie 100 Stück Cigaretten erhalten 10% Rabatt.

Türkische Pfeifen (Cibals) mit Bernstein-Dutten,
desgl. **Ebonköpfe**,
desgl. **Tabaksbeutel** in Gold gestickt,
desgl. **Zuckerwaaren** 2c. 2c.

zu den billigsten Preisen

Ernst Sack, Türkische Tabakhalle, Ritterstraße 26.

<p style="text-align: center;">Antique Meubles aus der Fabrik von C. Pohl & Koch, Berlin.</p>	<p style="font-size: small;">Biskiten- und Eisschrank-Fabrik.</p> <p style="font-size: x-large; font-weight: bold;">Hornheim & Gerlach,</p> <p style="font-size: large;">Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude.</p> <p style="font-size: small;">Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager.</p>	<p style="text-align: center;">Haupt-Depôt durch Dampf gebogener Meubles von Gebr. Thonet, Wien.</p>
--	--	---

Ernst A. Conradi, Hainstraße 32, 1. Etage,

empfiehlt sein auf das Beste und mit dem Neuesten sortirtes Lager von

Teppichen, Sopha-, Bett- und Pult-Vorlagen aller Art,
Tischdecken, Lama gedruckt und Tuch uni à Bordures und Rondeaux,
Cocos-Matten aller Grössen und Gattungen,

Reise-, Schlaf- und Pferddecke,
Flanell, Moltong, Frieze

zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** zu geneigter Berücksichtigung.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2,

empfiehlt sein nachstehendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Stulpen, Pulswärmer, Kleidchen, Zäckchen, Mützchen, Gamaschen,
Herren-Shawls und Tücher,
Buckskin- und Glacé-Handschuhe,
Herren- und Damen-Gravatten,
Coiffuren und Neze. Crinolins.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Schweißblätter, Kämme, Radgummi, Saughütchen, Band, Gürtel, Hosenträger, Strumpfgürtel, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, chirurgische Gegenstände, Kinderspielzeug,
Französl. Gummischuhe,
Mäntel, Paletots, Jacken für Damen und Kinder.

Schuhlager von **Fr. Wigand** aus Erfurt.

Große Auswahl feiner angekleideter Puppen,

als: Sprech-, Schrei-, Trag-Puppen mit und ohne Frisur, sämtlich zum Aus- und Anziehen, so wie auch einzelne Puppen-
sachen, als: Kapuzen, Hüthen, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Schuhe, Taschen, Schirme.



Harmonikafabrikanten

P. J. Hahn & Co., Colonnadenstraße Nr. 24,

empfehlen ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager in langen und viereckigen Zugharmonika's zu sehr billigen Preisen:

Ziegharmonika's von 5 Mar. bis 20 Thlr. das Stück,

Mundharmonika's von 1 Mar. bis 5 Thlr. das Stück.

Außerdem halten wir Lager von Melodions (Drehorgel), Bandonions, Notenschulen 2c.

24 Colonnadenstraße 24.

Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Stand während des **Christmarktes** Gebäude des **Mittelgangs**, gegenüber dem **Rathausdurchgang**.

Das Weiss- u. Modewaarengeschäft von Auguste verw. Schirmer,

Raschmarkt, Börsengebäude,

empfiehlt einem gebildeten Publicum eine reichhaltige Auswahl gestickter Garnituren, Streifen, Röcke und Einsätze, Taschentücher, Schleier, Blousen, Stulpen, Negligé- und Kinderhauben, Neze und Schlipse, alle Arten Tulle, Spitzen, Blondes, seidene und Sammetbänder zu Hut- und Kleidergarnituren, so wie Shirtings, Mull, Mousselin und Kleidergaze, Moiré und fertige Moiré-Röcke, Crinolins und Corsets in neuesten Façons u. s. w. — Ferner feine wollene Sachen, als: Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Shawls, Stulpen und Zäckchen in reicher Auswahl und sichert bei solider Bedienung die billigsten Preise

Auguste verw. Schirmer, Raschmarkt, Börsengebäude.

Ein- u. Verkauf
von
Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch
u. f. w.

C. F. Gütig,
Richard Heine, Louis Heine,
Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.
Leipzig.

Fabrik
und
Lager
Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

F. A. Schütz

Markt No. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

Cocosfabrikate in allen Gattungen.

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portièren-Stoffe.

Gustav Kreutzer

Grimma'sche Strasse No. 8

empfehlst sein reichsortirtes Lager

Sächsischer und Schweizer Weisswaaren,
Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken

Weisswaaren:

Gardinen gestickt und brochirt in Tüll, Wull, Gaze &c. &c.
Taschentücher, franz. Battist, glatt und gestickt.
Gestickte und Volants-Röcke, Rock-Einsätze.
Ballroben abgepaßt, so wie Wull, Tüll, Tarlatan zu
Ballkleidern.
Bettdecken, Schnuren Röcke, Corsets, Crinolins.
Weiß-Stickereien in allen Arten.
Kragen und Stulpen in den einfachsten bis reichsten
Arbeiten.
Tischdecken und Schoner in Tüll, gestickt und allen
Größen.

Confections:

Blousen in allen Arten und vielen Arrangements.
Fichus und Berthen.
Spizentücher, Rotondes u. Beduinen in Wolle, Seide
und Cashemir.
Schleier in allen Arten, Brautschleier.
Taffet-Schürzen reiche Auswahl.
Capotten neueste Façons.
Blonden- und Negligéhauben in weiß und bunt in vielen
Façons.
Coiffuren und Ballkränze neueste Arrangements.
Taufkleider, Kinderschürzen, Mützchen, Hüthen &c.

Als ein passendes zweckmässiges Festgeschenk

empfehle ich die wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit ihrer Nähle, so wie zur Herstellung von Biernähten
und Stickereien bewährte echte Grover & Baker Familiennähmaschine mit neuen Appa-
raten (12) und illustrirter Anweisung zum Selbstunterricht unter Garantie.

Joh. Friedr. Osterland,

Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie

in Boston und New-York.

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Wegen Auflösung des Geschäftes!

Gänzlicher Ausverkauf von

Tischmessern und Gabeln, Löffeln, Lampen, Leuchtern und andern Wirtschaftsgegen-
ständen, wie auch Schneidewaaren, Schreib- und Zeichen-Materialien und andern Kurz-
waaren bei

L. Jost & Co. in liq.,
Rochs Hof, Mittelgebäude 1. Etage.

Die Tapetenhandlung von **C. Winkelmann,** Markt Nr. 6,
links der alten Waage, empfehlst

Teppiche und Cocosfabrikate
in verschiedenen Gattungen.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

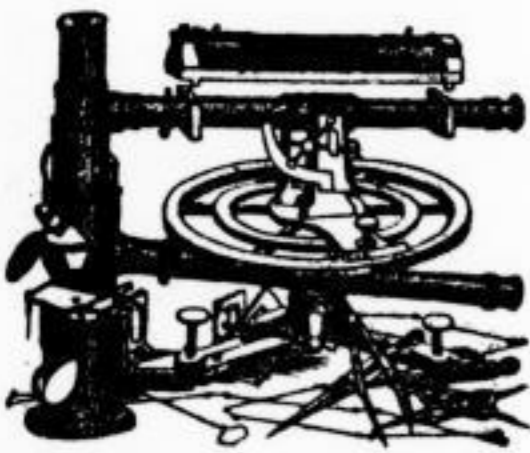
[Zweite Beilage zu Nr. 343.]

9. December 1866.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager

**Gardinen, Bettdecken, Shirting, Piqué, Mull,
Tarletan, Tüll, Batiste, Schleier, Blousen, Stulpen
und Kragen, Negligé- und Putzhäubchen.**



Als nützliche Weihnachtsgeschenke

empfiehlt Mikroskope, Operngläser, Fernrohre,
Brillen, Lorgnetten, Lesegläser, Messzeuge,
Zeichnennutensilien, Elektrifirmaschinen f. Schüler,
galvanoplastische Apparate, einzelne Elemente,
— Barometer, Thermometer — so wie alle opti-
schen, physikalischen, mathematischen Artikel

Carl Naumann,

früher Osterlands Wwe.,
Neumarkt, neben der hohen Lillie.



Schuh- und Stiefeletten-Lager

Kaufhalle,
Barfußgäßchen,

von
A. Scheuermann,

Kaufhalle,
Durchgang, Gewölbe Nr. 32,

ist auf das Reichhaltigste assortirt in eleganten Façons und neuesten Stoffen, empfiehlt aber auch zugleich einem
geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine billigen Schuhwaaren zu Fabrikpreisen.

Für Weihnachten!

Gute wollene Stoffe mit Seide melirt, prachtvolle neue Sachen in einer Pariser Fabrik gefertigt,
welche in jeder Hinsicht dem zarten Geschmacke und der Kunstfertigkeit des Franzosen entsprechen und
sich besonders zu Paletots und feinen Gesellschafts-Jäckchen für Damen eignen, sind sehr preiswürdig
durch den Vertreter des französischen Hauses zu verkaufen

Wiesenstraße Nr. 1, hinten im Garten, 2 Treppen rechts.



Schiffner & Jahn

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Regen- und Sonnenschirmen

zu den billigsten Preisen.



Stulpen mit Kragen

gestickt von 4 Ngr. an und dergl. in den feinsten und neuesten Genres, sowie Neuheiten in Blousen und Morgenhauben
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Grosstes Lager

kupferner Theekessel, Eierkocher in ganz neuen Dessins, Champagnerkühler, Britt.-Metall-Kaffee- und Thee-
Service, Wiener Holzgegenstände, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer so wie Fabrikloger silberplattirter Waaren
und aller Arten Lampen bei

Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 42.

Corsets

Pariser Façon nebst dazu passenden Einlagen, sehr schön sitzend und vorzüglich gut gearbeitet, in weiß
und bunt empfiehlt in großer Auswahl billigt Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.
Auch werden Corsets nach Maß sofort angefertigt.

Ausrangirte seidene Herren- und Damen-Shawls,

frühere Muster, in frisch erhaltenen Farben, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt um damit zu räumen zur Hälfte des Kostenpreises

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16I.

Neumarkt 24. Geschwister Brück Neumarkt 24.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager folgender sehr preiswerther Gegenstände:

Blousen, Morgenhauben, Aermel, Taschentücher, Stulpen von 5 Ngr. an, Kragen und Netze von 1 1/2 Ngr. an, gestickte Einsätze in jeder Breite, Crinolins, Corsets, Handschuhe in bekannter Güte; wollne Fantasie-Artikel; neue Cravatten und Chales; glatte Stoffe für Röcke und Kleider, Tulle, Spitzen, seidene Taffet- und Sammetbänder.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich zu außerordentlich billigen Preisen eine Partie

feiner englischer Reisedecken.

Wilhelm Woelker, Salzschänken in der Börse.

Außer den von mir erfundenen

Laubsägemaschinen,

welche sich als sehr praktisches Festgeschenk eignen, empfehle ich noch dazu gehörige Vorlagen aus dünnen Brettern mit Vorzeichnungen verschiedener Dessins zur geneigten Beachtung.

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Ausverkauf

meiner sämtlichen Frühjahrs- und Sommer-Mäntel, Paletots, Kindermäntelchen u. s. w., ferner einer Partie wollener Long-Chales zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Friedrich Weber, 31, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Ich empfehle eine große Auswahl abgepaßter

Unterröcke in ganz neuen Dessins

zu 2 1/2, 3 — 3 1/2 Ngr , so wie fertige von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Friedrich Weber, 31, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Die Puppen-Fabrik von W. Schweiger,

Ratharinenstraße 27 im Gewölbe (früher Grimma'sche Straße 26, I.), empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit großer Auswahl feiner und ord., geschmackvoll gekleideter und nichtgekleideter Puppen, als auch Puppengestelle, Ankleidegegenstände und Köpfe mit und ohne Frisuren in Wachs und Porzellan bestens.

Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burnusse, Jacken u., wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen.

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Für Knaben

empfehle ich eine große Auswahl von Winterstoffen zu Hosen wie auch zu ganzen Anzügen zu äußerst billigen und festen Preisen.

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Doppelcassinet

zu Pelz- und Schlafrock-Überzügen, wie auch zu Haus- und Arbeits-Röcken, 3/4 breit à Elle 25 Ngr empfiehlt als etwas Praktisches und Haltbares

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

(Kein schlechtes Petroleum mehr.) Salon-Petroleum. (Kein schlechtes Petroleum mehr.)

Das feine Salon-Petroleum der Petroleumhandlung von **Paul Schubert** am Dresdner Thor hat sich seiner hervorstechenden Eigenschaften wegen überall eingeführt: es ist nicht gemischt (Solardl), brennt deshalb hell und geruchlos und — namentlich sehr sparsam (à Stunde 2 Ngr).

Zu den billigsten Tagespreisen auch in 1/2, 1/2, 1/4 Pfd. bei **Paul Schubert**, Petroleumhandlung, am Dresdner Thor zu haben.

Die wohlbekanntesten

geflochtenen Stuben- und Sophadeden,

welche in der Messe an der ersten Bürgerschule feilgehalten werden, sind für diese Weihnachten von jetzt an zu haben an der 1. Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Frankfurter Wachsstock

gelb und weiß, auch nach der Elle an Christbäume, sowie Christbaumlichter in Stearin, Wachs und Paraffin, empfiehlt

G. F. Märklin.

Habt Acht!

Zu verkaufen sind eine Partie verschiedene Sorten Neujahrspfeifen zu billigen Preisen Thomaskirchhof Nr. 2, Hof 3 Tr.



Petroleum

in der seit Jahren bekannten vorzüglichen Qualität à Pfd. 4 Ngr., ausgezeichnetes Lig-Ke-Ke à Pfd. 5 Ngr , bei Posten billiger empfiehlt

Carl Schmidt, 20 Grimm. Str. 20.
Verkauf im Glashofe links.

Knöpfe und Borden, baumwollene und Leppich-Franzen u. zu billigsten Preisen Reichstraße Nr. 48.

Brillant brennende Lampendocht
billigst zu haben Reichstraße 48.

Briefmarken

aller Länder verkaufen zu billigen Preisen

Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Bestes weisses Petroleum

à Pfd. 40 S.

bei 10 Pfd. billiger, empfang in neuer Sendung

Richard Schnabel, Klempner,

Schützenstraße Nr. 11, Ecke d. Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.

Feinstes ger. Petroleum à 38 Pf. pr. Pfd.,
bestes Salon-Solaröl à 32 u. 30 Pf. pr. Pfd.
empfohlen von

H. Meltzer.

ff. Petroleum pr. 2 38 S. verkaufen

Herrmann & Sencke, Körnerstr. 3.

Hausverkauf!

Ein in Leipzig gelegenes Hausgrundstück in schönster Lage des betreffenden Stadtviertels, mit Gas- und Wasserleitung versehen, alles hell und geräumig eingerichtet, ist mit je mehr Anzahlung desto billiger zu verkaufen. Forderung 13000 M.

Adr. nimmt freundlichst entgegen Herr Weinich & Comp., Kaufmann, Petersstraße Nr. 25.

In der nächsten Nähe Leipzigs ist eine kleine Eisenwaarenhandlung zu verkaufen.

Näheres Weststraße Nr. 55, 1 Tr. rechts von 12—2 Uhr.

Eine in Leipzigs Nähe gelegene sehr frequente Restauration, verbunden mit Destillation, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Geehrte Selbstkäufer wie Agenten wollen gefäll. Adressen niederlegen in der Expedition d. Blattes unter Chiff. G. A. II 12.

Abzugeben ist ein Ahtel Abonnement 2. Rangloge Nr. 30 beim Logenschließer.

Einige sehr schöne Flügel, Pianinos und Tafel-Pianos stehen zu verkaufen bayerische Straße 19.

A. Bretschneider.

Pianino's und Fortepiano's

sind in reicher Auswahl vorrätzig und werden zu Fabrikpreisen unter Garantie verkauft bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein vorzügl. engl. Salon-Flügel,

wenig gespielt, fast neu, — der 380 M. gekostet — ist wegen plötzlicher Abreise für 260 M. (fester Preis) sofort zu verkaufen.

Näheres Nicolaistraße Nr. 1, IV., früh 8—1/2 12; nach Tisch 2—5 Uhr.

Ein sehr schönes gutes Pianino in Nußbaum ist unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61 Hof 1 Treppe.

Ein schönes fast noch neues Pianino ist preiswürdig zu verkaufen Hoffstraße Nr. 11 parterre.

Ein elegantes Mahagoni-Pianoforte von gutem Ton steht billig zum Verkauf Markt Nr. 6, 3. Etage.

Ein gebrauchter Flügel, Stubform, ist für den billigen Preis von 65 M. zu verkaufen bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Wiener Flügel in gutem und brauchbarem Zustande ist für den geringen aber festen Preis von 25 M. zu verkaufen

Leipzig, Wiesenstraße Nr. 13 parterre.

Für Numismatiker.

Eine größere Anzahl alter Münzen, zum Theil sehr seltene von historischem Werthe, ist mir zum Verkauf eingesandt worden. Kauflustige können dieselben täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in meinem Comptoir vorgezeigt erhalten.

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 28.

Das Haupt-Kohlen-Depot

Lößniger Straße Nr. 5 am bayerischen Bahnhof

empfiehlt nur beste, billigste und schönste Braunkohlen frei ins Haus à Scheffel 10 1/2, 8 1/2, 5 1/2, 2 1/2 M.
Bestellungen werden im Comptoir Gainsstraße Nr. 5, 3. Etage, sowie bei Herrn Restaurateur Winkler, Gerberthor und Niederlage erbeten.

Für 30 M. ist ein aufrechtstehender Flügel (noch gut) zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Winterling.

Ein Flügel, 5 1/2 Octave, für Anfänger steht sehr billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 3 beim Hausmann.

Eine gute Violine

ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine gute Violine (Guarneri) ist für 36 M. zu verkaufen Buchengartenstraße Nr. 132, I.

3 Spieldosen sind billig zu verkaufen

Gainsstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Eine feine Stuhuh von Marmor mit Console ist zu verkaufen Gainsstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Einige silb. und gold. Herren- u. Damencylinderuhren sind mit Garantie billig zu verkaufen

Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Eine Auswahl gebrauchte Schreib-, Kleider- und Wäscheschreibe, große und kleine Kleider-, Küchen-, Bücher- und Geschirrschränke, Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Doppel- und einfache Schreibpulte, 1 Geldkassette, große u. kl. Bücherregale, 1 Schreibtisch mit Schränkchen u. Kasten 2. Verschließen wird verkauft Salzgäßchen 1, 1.

Billig zu verkaufen ist verhältnißhalber 1 ovaler Sopha-tisch, 1 Nähtisch, 2 Kinderbettstellen, 8 Rohrstühle, noch alles gut, Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Kleiderschränke, ein- und zweithürige große und kleine Küchen-schränke, Secretaire, Sophas, Commoden, Glas-schränke, ovale, runde Auszieh- und Nähtische, Rohr-stühle in polirt, lackirt und roh und dergl. mehr empfiehlt

J. Sauer, Gainsstraße 24, goldener Hahn.

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich gutes Sopha

Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein hübsches Sopha ist zu verkaufen

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein getragener noch in gutem Stande befindlicher Doppelz Petersstraße 35, Treppe C. 3 Treppen links.

Ein Pelz ist zu verkaufen mit Vibertragen

Gainsstraße Nr. 26 im Laden.

Ein neuer Herren-Paletot ist billig zu verkaufen

Petersstraße Nr. 4, 4 Tr. bei Herrn Otto.

Billig zu verkaufen sind einige feine echte Sammethüte

Johanniegasse Nr. 39, 1 Treppe im Hofe.

Cabinetstücke in eine Waffensammlung passend. Ein Paar echte Lacarino-Cominago-Pistolen sind zu verkaufen.

Näheres Halle a/S., Harz 45.

Eine Laterna Magica, wie neu, ist für 1 M. 5 Pf. zu verkaufen Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Zu verkaufen: ein großer Guckkasten, eine Kinder-Halb-wagen, mehreres gut gehaltenes Spielzeug für Mädchen, eine Küche, Wagen u. dergl. Georgenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein Wiegemesser,

45 M. schwer, steht billig zum Verkauf Theatergasse 4 parterre.

Tabak-Koffer.

Zwei noch fast neue Bremer Tabak-Koffer stehen billig zu verkaufen bei Julius Alexig, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 5000 St. Weinflaschen, mehrere Sorten, 1 großer Kanonenofen für einen Saal passend, bei E. F. Langenhauer.

Zu verkaufen ist ein kleiner Pferdestall, passend als Weihnachtsgeschenk für Kinder, Sternwartenstraße 11 a, 3 Tr. links.

Zu verkaufen sieben mehrere Handschiebewagen, desgl. Hand-
leiterwagen für Geschäfttreibende Schützenstraße Nr. 5, Hof.

Eine braune Stute,
7 Jahr alt, 8" hoch, schweres Zugpferd, zu verkaufen im Bam-
berger Hof.

Zu verkaufen
ist ein kleines Schoßhündchen (Seidenpinscher), 2 Jahr alt, Neu-
schönefeld, Philippstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Canarienvögel,

40—50 Stück, empfiehlt die feinsten Parzer, sanftschlagende Triller-,
Koller-, Hohl- und Wassertourenschläger
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 112, 2 Tr. **Steger.**

Gutschlagende **Canarienhähne** sind zu verkaufen
gr. Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Große **Mehlwürmer** sind zu verkaufen
gr. Fleischergasse Nr. 20 links, 2 Treppen links.

Weihnachts = Geschenk.

Einen sehr schönen Epheu, passend zu einer Laube über ein
Sopha, hat billig zu verkaufen Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Einige Fuder Heu liegen zum Verkauf bei Gasthofbesitzer
Müller in Altscherbitz bei Schleußig.

Zu verkaufen 100 Stück Mineralien für 3 $\frac{1}{2}$
Schrotergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu verkaufen:

2500 Mauersteine, 8 Fuder gute Stücken und eine große Partie
Ballen u. s. w. große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann.

**Eine reine
Manilla-Cigarre à 5 Pf.**

von vorzüglichem Geschmack und Geruch empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Für Raucher

empfehle mein vollständig assortirtes Lager

echt importirter Havana = Cigarren

in gut gepflegter alter Waare zur gütigen Beachtung.

Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl der beliebtesten
Sorten in

Bremer und Hamburger Cigarren.

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7,
dem Paradeplatz gegenüber.

Cigarren,

alte gut gelagerte Waare à Stück 3, 4, 5 und 6 $\frac{1}{2}$,

div. Punsch- und Grog-Essenzen

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen zu Fabrikpreisen verkauft

C. Fr. Helntze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6—7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, mit Cuba 8 $\frac{1}{2}$ (3 Stück 1 $\frac{1}{2}$), Hav. Londres
7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Jara 10—12 $\frac{1}{2}$, Hav. 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ k. empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Von der so schnell beliebt gewordenen

Bauern-Havanna-Cigarre

ist wieder eine neue sehr schön ausfallende Partie eingetroffen und
empfehle solche pro Mille 19 $\frac{1}{2}$, Stück 6 $\frac{1}{2}$ angelegentlichst.

L. Müller,

Grimma'sche Straße Nr. 30 neben der Salomonis-Apothek.

Cigarren!

Jara Cuba Ambalema

Nr. 38. 5 $\frac{1}{2}$.
Dresdner Thor.

Nr. 48. 4 $\frac{1}{2}$.

Nr. 60. 3 $\frac{1}{2}$.

Paul Schubert.

Französische Wallnüsse

in ausgezeichneter Qualität empfing

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Die
Chocoladen- u. Conditoreiwaaren-Fabrik

der Herren
Theodor Hildebrand & Sohn in Berlin
hält jetzt auch von ihren

feinen Honig-, Gewürz- und Zucker-Kuchen
ein Commissions-Lager bei

Gustav Rus

Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Echt Amerikan. Kaffeemehl

aus der Herzogl. Braunschw. Hofabrik nach Vorschrift des Herrn
Medicinalrath Dr. Otto als bestes und billigstes Ersatzmittel für
Kaffee, das Paquet 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Kaffeezucker à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$, 5—6 $\frac{1}{2}$,
weißen klaren Zucker à Pfd. 4, 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$,
Kaffee à Pfd. 5, 7, 8—12 $\frac{1}{2}$
empfiehlt **Julius Klessling.**

Ausverkauf

von Rhein- und Moselweinen, deutschen und französischen
Champagner, Rum, Arac, Cognac, Portwein,
Madeira, Punsch- und Grog-Essenzen unterm Einkaufs-
preis Colonnadenstraße Nr. 24.

Joh. Hahn.

Zu bevorstehender Winter-Saison halte ich mein bestassortirtes
Lager von

echt import. Jamaica-Rum

= = Arac

= rothen u. weißen Rheintwein

ff. Rothwein = Punsch = Essenz

ff. Punsch = Essenz

ff. Grog-Essenz aus Rum oder Arac

ff. Liqueuren, dopp. u. einfachen Aquaviten
angelegentlichst empfohlen und sichere im Ganzen und Einzelnen
billigste Preisnotrung. **Friedrich Berniek,** Tauch. Str. 9.

Echten Nordhäuser.

Von Herrn Franz Duelle in Nordhausen ist mir die alleinige
Vertretung seiner Kornbranntwein-Brennerei für Leipzig und Um-
gegend übertragen und halte ich fortwährend Lager seiner Fabrikate
in bester alter Waare und Gebinden aller Größe zu möglichst
billigsten Preisen.

Leipzig, im Juli 1866.

C. G. Stichling.

Hall. Gäßchen 9.

Feine und extrafeine Rothwein-Punsch- und Grog-
Essenzen von Rum und Arac per halbe Champagner-Flasche
à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und per ganze Champagner-Flasche
à 17 $\frac{1}{2}$ und 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Ernst Richard Koch,

Universitätsstr. Nr. 13, Leichn. Haus.
Den Herren Gastgebern und Wiederverkäufern gewähre ent-
sprechenden Rabatt.

Grogessenz von Arac und Rum

à Kanne 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Punschessenz à Kanne 15 Ngr.

Dresdner Thor.

Paul Schubert.

A. Ehrich, Grenzgasse Nr. 28,

empfiehlt

Prima Schmelzbutter so wie alle Backwaaren
in vorzüglichster Qualität billigst,
Wallnüsse pro Schock 18, 20 und 24 $\frac{1}{2}$,
Honig-, Gewürz- und Lebkuchen,
Confect und Christbaumlichte,
Thee und Chocolate,
Wein, Rum und Punsch-Essenz.

Dampf-Destillation

Neuschönefeld.

Dem hiesigen sowie auswärtigen Publicum widmen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir, um vielfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, mit heutigem Tage bei den Herren

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22,
Oscar Wiegand, Schützenstraße Nr. 2,
Heino Berger, Petersteinweg Nr. 7

eine Niederlage unserer Fabrikate errichteten und sind bei den genannten Herren namentlich folgende Spirituosa zu den beigegebenen Preisen in stets frischer Füllung zu haben:

Extrafeine Liqueure in Façon-Flaschen:

Rosen, roth	Anisette	Nelken	Wachholder
Vanille	Calmus	Persleo	Zimmt
Orangeblüthen	Citronen	Parfait d'Amour	Englisch Bitter
Goldwasser	Curaçao	Pfeffermünz	Hamburger Bitter
Kirsch	Eisen	Pommeranzen, braun	Griechisch Bitter
Himbeer	Jagd	„ — aus grünen	Spanisch Bitter
Caffee	Kümmel	Früchten	Magen, roth
à Fl. 17 1/2 u. 8 %.	Krausemünz	Sellery	

à Fl. 15 u. 7 %.
 Maraschino di Zara à Fl. 20 u. 10 %.
 Ingber-Liqueur
 Garibaldi-Liqueur } à Fl. 15 u. 9 %.
 Tuttey, bewährtes Magenelixir,

Unsere Liqueure empfehlen sich vermöge ihrer eleganten Ausstattung ganz besonders zu Präsenten.

Essenzen mit Zucker:

Old Sherry-Punsch-Essenz à Fl. 22 1/2 u. 11 1/2 % (Das Feinste, was bis jetzt in diesem Artikel geliefert)
 Victoria-Punsch-Essenz à Fl. 16 u. 8 % Schlummer-Punsch-Essenz à Fl. 16 u. 8 %

Rum-Punsch-Essenzen à Fl. 22 1/2, 15 u. 11 %, 11 1/2, 7 1/2 u. 6 %
 Arae-Punsch-Essenzen à Fl. 20, 15 u. 11 %, 10, 7 1/2 u. 6 %
 Rothwein-Punsch-Essenzen à Fl. 20 u. 15 %, 10 u. 7 1/2 %
 Rum-Grog-Essenzen à Fl. 17 1/2, 12 1/2, 10 u. 7 %
 Arae-Grog-Essenzen
 Himbeer-Limonaden-Essenz à Fl. 17 1/2 u. 9 %

Diverse Spirituosa.

Getreidekümmel à Quartflasche 10 Ngr.

Dem Gilla an Reinheit und kräftigem Geschmack gleichkommend.

Extrait d'Absinth	} à Fl. 15 u. 7 1/2 %.	echten Jamaika-Rum	echten Arae de Goa
Danziger Tropfen		à Fl. 35 u. 20 %.	à Fl. 20 u. 10 %.
Boonekamp		echten Champagner-Cognac	à Fl. 35 u. 17 1/2 %.
Malakoff		auch geringere Sorten.	

Als Specialität unserer Destillation nennen wir noch

Sächsischen Kräutermagen à Fl. 6 u. 9 Ngr.

(Das Vorzüglichste, was in diesem Genre existiren dürfte.)

Alle hier nicht aufgeführten Liqueure, Essenzen, doppelte und einfache Branntweine werden auf Bestellung prompt geliefert.

Wir halten uns dem Wohlwollen des Publicums auch fernerhin bestens empfohlen.

Krümme & Ziegler.

Herrmann Kind,

Thomasgässchen No. 2,
hält sein reichhaltiges und gut gewähltes **Cigarren- und Tabak-**
Lager aller Sorten hierdurch geneigtest empfohlen.

Vollständig assortirtes Lager
echt chinesischer Thees

in Original-Verpackungen, eleganten Stanioldosen und ausgewogen
en gros und en detail

von
Kretschmann & Gretschel,
Leipzig, Katharinenstrasse No. 18.

Echte chinesische Thee's

in Original-Paqueten, direct von Canton importirt, verkaufen im Ganzen und Einzelnen

Hunnius & Förtsch, Reichsstrasse, Kochs Hof, 2. Etage.

Gustav Ullrich,

Petersteinweg Nr. 49, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Neue Clémé-Rosinen à $\text{fl. } 60 \text{ S.}$ 65r Clémé-Rosinen à $\text{fl. } 55 \text{ S.}$ Neue Clémé-Rosinen à $\text{fl. } 50 \text{ S.}$
Neue Ia Korinthen à $\text{fl. } 48 \text{ S.}$ Ia 65r Korinthen à $\text{fl. } 45 \text{ S.}$

Neue große süße und bittere Mandeln à $\text{fl. } 11 \text{ S.}$

Neuen Genueser Citronat à $\text{fl. } 11 \text{ S.}$ Gewürze und Gewürzöl, frisch.

Zucker, klar und weiß, à $\text{fl. } 42, 45, 48 \text{ und } 50 \text{ S.}$

Ia Münchener Schmelzbutte, allerfeinste reine Waare, à $\text{fl. } 9 \text{ S.}$

Ia Münchener Kunstbutte, feinste Qualität, à $\text{fl. } 8 \text{ S.}$

Täglich frische Presshefen von vorzüglicher Treibkraft.

Neue rhein. Wallaüsse à $\text{fl. ca. } 75-80 \text{ Stück } 2\frac{1}{2} \text{ S.}$

Christbaumlichte und Christbaumconfecturen

billigt und in reicher Auswahl.

NB. Bei Abnahme von größeren Quantitäten treten Preisermäßigungen ein.

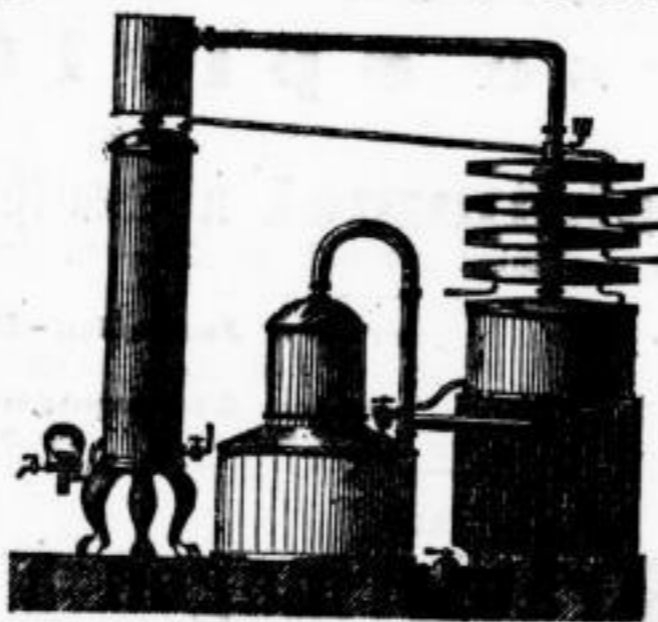
CARL SCHINDLER,

Destillir-Anstalt, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,
Eckhaus der Querstrasse und des Grimma'schen Steinwegs,
en gros und en detail.

Fabrik-Lager

feinster französischer und deutscher Liqueure, alter Grog- und Punsch-Essenzen von Rum und Arac, weissen u. rothen Weinen, Rum und Limonaden-Essenzen, doppelten u. einfachen Brantweinen, sowie des vorzüglichsten

Getreidekümmels.



Lager

von 96% und 98% Spiritus,
echtem Nordhäuser Korn,
echtem Jamaika- und westind.
Rum, Arac de Goa et de Batavie,
echtem Cognac,
Fruchtsäften etc.

Das Lager sämtlicher Fabrikate in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen zu Fabrikpreisen befindet sich bei

Herrn **Louis Lauterbach,** Petersstrasse No. 4.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in großer Auswahl

Eduard Goedel, Petersstrasse Nr. 48.

Mühle Lindenu

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest beste Qualität Weizenmehl von Graderauszug bis zum geringsten Feinst in ganz trockener Waare, meistens von altem Weizen gemahlen zu möglichst billigen Preisen.

Lager feiner Essenzen

von Carl Chrysolius hier.

Punsch u. Grog: Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,
 do. aus echtem Arac de Goa,
 Rothwein-Punsch: Essenz,
 Ananas-Punsch: Essenz,

Recus oder Stübwein: Essenz,
 Bischof: Essenz aus frischen Drangen,
 Cardinal: Essenz,

Simonaden: Essenzen von Himbeeren, Citronen und Apfelsinen
 empfiehlt zu Fabrikpreisen, so wie ferner sein Lager

echter Jamaica-Rum,
 = Arac de Goa,
 = Cognac

in ausgezeichneten Qualitäten

Oscar Jessnitzner, der Post vis à vis.

Flaschenbier-Handlung von Gustav Keil,

Sainstraße Nr. 2,

empfehlen ihre Biere einem geehrten Publicum aufs
 Angelegentlichste und verkauft dieselben frei ins
 Haus.

Bayerisch
 12/1 Fl. 1 Ebr. 5 Ngr.,
 20/2 = 1 Ebr.

Böhmisch
 12/1 Fl. 1 Ebr. 5 Ngr.,
 20/2 = 1 Ebr.

Waldschlösschen
 12/1 Fl. 1 Ebr. — Ngr.,
 20/2 = — 26 =

Lager
 12/1 Fl. 25 Ngr.,
 20/2 = 25 =

Borzüglich zu Kindtaufen und anderen Festlichkeiten sehr geeignet.



Stollenmehle

von feinsten Weizen gemahlen,

als: extra super fein No. 000.
 super fein No. 00.
 fein No. 0.

empfehlen zum Stollenbacken als etwas Borzügliches

Die Angermühle.

Stollenmehle.

Kaiser-Auszug.
 Griesler-Auszug zc.

empfehlen zu den billigsten Preisen in bekannter Gütte

die Nonnenmühle.

Die Dampfmühle Neuschönfeld

empfehlen für die Weihnachtszeit alle Sorten Weizenmehl.

Stollen.

Feine Rosinen- und Mandel-Stollen in 1. und 2. Qualität empfehlen
 die Conditorei von E. H. Walseck, Petersteinweg 56.

Feine Stollen liefert auf Bestellung die Conditorei von B. Weidler, an der Pleiße Nr. 4.

Auerbachs Keller.

Die 42. u. 43. Sendung Austern Solsteiner à Dgd.
 15 Ngr., Whitstaber à Dgd. 16 Ngr., echt engl. Porter und
 Nr. ff. Neuen großkörnigen russischen Caviar empfing
 Aug. Haupt.

Alle Backwaaren billigt bei H. Meltzer.

Bruch von besten Macaroni à 32 Pf. pr. Pfd.
 empfohlen von H. Meltzer.

Bestes Sauerkraut bei H. Meltzer.

Die feinsten Weizenmehle

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Carl Georg Beyer,

Macaroni- und Nudelfabrik,
 Inselstraße Nr. 19.

Maculatur, Acten, Briefe, Bücher, Contobücher,
 Messing, Luchabfall, Weinflaschen, Koffhaare, Fadern, Stride und
 Leinwand wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßen Nr. 3.

Ost- und Nordsee-Fischerei.

frische Seefische à Pfd. 18 & treffen täglich ein bei
 Moritz Schumann, Grimm. Str. 15 Fürstenhaus.
 NB. Verkauf heute von 10—1 Uhr Mittag.

Schellfische ganz frisch à 3 Ngr bei
 Theodor Schwennicke.

Feinste Prima Münchner Schmelzbuter,

feinstes Weizenmehl (aus der Dampfmühle von Neuschöne-
 feld) Marke 14 Ngr u. 15 Ngr, im 1/4 u. 1/2 Etr. billiger, neue
 süße und bitter Mandeln, beste Elem.-Rosinen und Korin-
 then, Citronat, täglich frische Presshefen so wie alle rein und
 sorgfältig gewürzte und Gewürzöl empfiehlt billig
 Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Haus gesucht.

Uebersiedelungshalber wird ein gut gelegenes Haus in Leipzig gegen ein bestgelegenes Haus in Dresden zu tauschen gesucht, auch kann nach Befinden baare Zahlung geleistet werden.
Gef. Offerten an den Selbstreflectanten sind durch die Expedition dieses Blattes sub S. R. zu richten.

Hauskauf.

Mit 1000 — 1200 fl Anzahlung wird ein Haus, welches sich zur Restauration oder Producten-Geschäft eignet, zu kaufen gesucht. Adressen unter A. F. sind niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Geschäfts-Kaufgesuch.

Ein Kaufmann mit 10 Mille Thlr. Vermögen wünscht ein lucratives Geschäft, am liebsten Fabrications-Branche zu übernehmen und bittet gefäll. Offerten unter Geschäftsgesuch Nr. 10 an die Expedition der Leipziger Zeitung senden zu wollen. Discretion wird verbürgt.

Von einem zahlungsfähigen jungen Kaufmann wird eine Fabrik oder Engros-Geschäft käuflich zu übernehmen gesucht; auch ist selbiger nicht abgeneigt, mit 8—10,000 fl als Compagnon irgend wo einzutreten. Gef. Offerten beliebe man unter B. H. fl 66. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter alter Regenmantel mit Hut Petersstraße Stadt Wien 2. Hof 3 Treppen rechts.

Wagen-Gesuch.

Ein alter noch brauchbarer Jagdwagen oder eine sog. Russische Bankdroische wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter „Wagengesuch B. B.“ werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wagen = Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein eleganter leichter Wagen, für einen Doppelpony passend. Anerbietungen werden unter Chiffre E. V. fl 101. franco poste restante Leipzig erbeten.

Eine kleine Vogelvoliere

wird zu kaufen gesucht im Gasthof zu Lindenau.

Champagnerflaschen

kauft fortwährend in großen und kleinen Partien

Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße 13, Teichmanns Haus.

Hasenfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft bei

C. L. Berger, Nicolaisstraße 42, I.

Habern, Knochen, alle Art Maculatur, Papierspähne, Metalle, Eisen, Horn, Rog- und Schweinshaare u. s. w. Für trockene Speisefleisch zahlt das Pfd. 4 fl .
Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95. **S. Starke.**

Bitte an edle Menschen.

Ein anständiger rechtlicher junger Mann, durch Verhältnisse in eine verzweifelte Lage gekommen, bittet edle Menschen, gegen übliche Zinsen und entsprechendes Pfand, um ein Darlehn von 15—20 fl .
Werthe Adressen unter H. K. M. durch die Expedition d. Blattes.

3000 Thaler

werden gegen erste mündelsichere Hypothek zu leihen gesucht von

Adv. Ferdinand Schmidt,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Mitterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Heirathsgesuch!

Ein junger Kaufmann in den zwanziger Jahren, Besitzer einer flotten Tuch- und Modewaaren-Handlung, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaften fehlt, eine Lebensgefährtin von gleichem Alter, welche sich wohl zu einer tüchtigen Geschäftsfrau eignen würde. Erwünscht wäre ein disponibles Vermögen von circa 10—15000 fl .

Hierauf refl. junge Damen mögen vertrauensvoll ihre Adresse K. L. fl 30. in der Expedition d. Bl. niederlegen.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Eine gebildete Dame mit Vermögen wünscht sich mit einem anständigen Mann, gleichviel Witmer, zu verheirathen. Adressen unter Chiffre K. fl 1 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Verschwiegenheit Ehrensache.

Gesucht wird für ein neues, für Leipzig sehr erwünschtes Unternehmen ein hiesiger Geschäftsmann resp. Bürger als Theilhaber. Betriebscapital entsprechend äußerst gering.
Reflectanten wollen ihre Adresse unter R. L. fl 8. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu einem Fabrikgeschäft in der Nähe Leipzigs wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von einigen Tausend Thalern gesucht. Näheres erfährt man unter Chiffre G. W. fl 200 in der Expedition dieses Blattes.

Für ein gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, aus guter Familie,

mit vollständigem Ameublement versehen, wird gegen volle Entschädigung in einer anständigen wohlhabenderen Familie Aufnahme gesucht. Zugleich wird noch bemerkt, daß solchen Familien, deren Verhältnisse es gestatten an bildenden Unterhaltungen theilnehmen zu können, der Vorzug eingeräumt wird.
Gefällige Offerten unter E. F. gelangen durch die Expedition des Tageblattes in den Besitz der Suchenden.

Beamtengesuch

für eine Mineralöl- und Paraffinfabrik.

Für eine umfangreiche Mineralöl- und Paraffinfabrik in der Provinz Sachsen wird zur selbstständigen Leitung des technischen Betriebes eine Persönlichkeit gesucht, die, mit empfehlenden Zeugnissen versehen, in dieser Branche vollständig bewandert und mit technischen wie namentlich chemischen Kenntnissen ausgestattet sein muß.

Bemerkt wird, daß ein sofortiger Antritt Bedingung ist und sind schriftliche Meldungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften sub Chiffre A. B. C. Bernburg poste restante abzurichten.

Offene Stelle.

Für ein Buchhandlungs- und Papiergeschäft verbunden mit Zeitungsexpediton in einer sächsischen Provinzialstadt wird ein militärfreier Mann nach Neujahr gesucht. Übung im Schreiben und Rechnen, rechtschaffener Charakter, gefälliges Wesen und Lust zur Arbeit sind die Bedingungen. Schriftliche Offerten unter Beifügung von Zeugnissen werden unter E. V. durch die Kößling'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, welcher Thüringen und Sachsen in Manufactur-Branche bereist hat, wird pr. 1. Januar als Reisender gesucht. Offerten unter S. M. F. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gesucht

wird für ein hiesiges Waarengeschäft ein in gesetzten Jahren stehender zuverlässiger, mit Buchführung und kaufmännischen Wissenschaften vertrauter unverheiratheter Mann, der sich eventuell auch zum Reisenden qualificiren dürfte. — Offerten werden unter R. S. 1000. poste restante entgegengenommen.

„Für Xylographen.“

Eine Verlags-Buchhandlung sucht einen gebildeten, durch aus selbstständigen und künstlerischer Arbeiten mächtigen Xylographen, dem über seine Leistungen die besten Zeugnisse und Proben zu Gebote stehen und der sich befähigt fühlt eine xylographische Anstalt einzurichten und zu leiten.

Die Stellung würde eine angenehme und pecuniär vortheilhafte sein.

Offerten unter Chiffre D. fl 15 nebst Photographie und Angabe der Gehalts-Ansprüche befördert die Buchhandlung von Adolf Bädeler in Köln am Rhein.

Ein Schreiber,

der schon mehrere Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, wird gesucht von **Adv. Weller,** Markt 16, III.

Schriftgießer-Gesuch.

Ein tüchtiger und accurater Schriftgießer kann sofort dauernde Stellung erhalten im Bibliographischen Institut in Hildburghausen.

Ein Schneidergeselle findet Beschäftigung.
Thonberg Nr. 79 b. **C. Secht.**

Gesucht wird ein Tischler, guter Arbeiter,
Luzensteins Garten Nr. 5 d.

Gesucht wird ein Kellner, welcher im Schreiben und Rechnen bewandert, so wie über seine Brauchbarkeit genügend sich ausweisen kann, für ein renommirtes Hotel nach auswärt. Näheres ertheilt **E. Rannbörfer,** Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 343.]

9. December 1866.

Gesuch.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welche im Besitz einer Nähmaschine ist. Auch werden noch junge Mädchen gesucht, welche in einem Cravattengeschäft gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung bei Frau Minna verw. Kästner, Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Mann für einen leichten dauernden Posten, nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen, werden berücksichtigt Thomasmühle 1. Etage rechts.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Pülowstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen kann die Nähmaschine erlernen und dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres bei Herrn Eduard Scharlach, Nicolaistraße Nr. 14.

Einige im Falzen geübte Mädchen können in meiner Buchbinderet sogleich Beschäftigung finden.

F. A. Brockhaus.

Gesucht werden zwei Schwestern oder eine Wittwe mit Töchtern, welche gegen miethfreie Wohnung eine kleine Wirtschaft pünktlich besorgen möchten. Adressen sind unter 812. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein feines Stubenmädchen zum Nähen, Plätten und Serviren. Adressen unter V. + sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Köchin.

Eine tüchtige Köchin in mittleren Jahren, welche ihr Fach gründlich versteht und sich anderer Hausarbeit unterzieht, wird für Neujahr in die Nähe Leipzigs gesucht. Lohn 60 fl und Weihnachten. Anmeldung mit guten Attesten beim Portier des Palmbaums.

Gesucht wird eine sehr geübte reinliche Köchin für eine anständige Privatherrschaft sofort oder später. Adressen unter R. S. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, reinliches Kindermädchen, welches schon bei Kindern gedient und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, Inselfstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Eine zuverlässige Kindermutter mit guten Zeugnissen wird zum 1. Januar gesucht Inselfstraße Nr. 7.

Ein hiesiges Geschäft wünscht Uebertragungen zur Annahme von Annoncen, Bestellungen auf Kohlen u. s. w. Lage lebhaft. Näheres Gerberstraße 54 im Comptoir.

Ein Contorist wünscht, um seine Freistunden zu nützen, für Gewerbetreibende die Führung der Bücher, Correspondenz u. zu übernehmen. Geehrte Adressen werden erbeten unter A. Z. 27 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann,

welcher auf dem Comptoir und Lager guter Handlungshäuser des In- und Auslandes thätig gewesen und der englischen und französischen Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar 1867 ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre A. W. # 127 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein coulanter Commis (Manufacturist), 24 Jahre alt, welcher im Hannoverschen lernte und zuletzt in einer Provinzialstadt Braunschweigs servierte, sucht gestützt auf seine Empfehlungen unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort oder pr. 1. Januar 1867 in der Manufacturbranche ein Engagement, am liebsten in einem Weißwaaren- oder Industrie-Geschäft. Etwaige Offerten bittet man unter E. R. # 48. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Schriftlithograph,

welcher hauptsächlich in Gravier-Manier bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Geehrte Principale wollen ihre Adresse gefl. Stadt Gotha große Fleischergasse niederlegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher mit dem Materialwaaren-Geschäft, der Buchführung und Correspondenz hinlänglich vertraut ist, sucht mit den besten Zeugnissen versehen per 1. Januar 1867 anderweitiges Engagement. — Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre P. N. # 200. in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße) abzugeben.

Ein junger Mann, 22 Jahr alt, militärfrei, der englischen und französischen Sprache mächtig, welcher in einem Großgeschäft Westfalens im Uhren- und Bijouteriewaarenfache Reisestelle bekleidet, sucht anderweit Stellung.

Gefällige Adressen erbittet sich derselbe an Herrn Hofuhrmacher Kallenbach in Eisenach.

Ein junger Kaufmann, welcher 3 Jahre in einer Porzellan-, Glas- und Kurzwaarenhandlung gelernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. pr. Adr. M. B. 86. poste restante Eisleben.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Wechsel- und Manufacturwaaren-Geschäft beendete, auch in der Oekonomie Kenntnisse besitzt, sucht Neujahr Engagement. Adressen werden unter H. # 50 poste restante Eilenburg erbeten.

Zur gefälligen Beachtung. Ein junger Mensch, gelernter Schneider, tüchtig in seinem Fach, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause, bei prompter Bedienung solide Preise. Adr. beliebe man niederzulegen kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein verheiratheter Gärtner sucht baldigst eine andere Stelle. Geehrten Herrschaften theilt Näheres mit Herr Kunst- und Handelsgärtner Hanisch in Leipzig.

Ein geübter gut empfohlener Copist sucht Beschäftigung. Geehrte Adressen unter B. # 50. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein solider junger Mensch sucht, da derselbe eine hübsche Handschrift schreibt, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Schreiber oder auch nur Beschäftigung im Copiren.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, werthe Adressen unter C. L. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch!

Ein junger Mensch von 26 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Copist oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. J. # 26. gef. niederzulegen.

Ein 12 Jahre gedienter Pianier, der jetzt seinen Abschied erhält, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, auch kann selbiger Caution stellen, und würde sich fürs Baufach gut eignen. Adressen unter U. Z. 24 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger, unverheiratheter, cautionsfähiger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, oder sonst einen entsprechenden Posten. Der Antritt kann gleich oder pr. 1. Januar erfolgen. Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre A. F. # 4 poste restante Pomsen niederzulegen.

Ein Kellner, 19 Jahr alt, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Januar 67 eine Stelle. Gef. Adressen bittet man unter H. H. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärtig sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau zum 1. oder 15. Jan. Adr. bittet man Centralstraße 3 im Hof niederzulegen.

Eine anständige Witwe in 30r Jahren sucht eine Stelle eine Wirtschaft selbstständig zu führen. Das Nähere Ransbäcker Steinweg Nr. 14 im Hofe 2 Treppen. S. Müller, Rathsholzmeßer.

Stelle = Gesuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus guter Familie, im Kochen sowie in den häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zur Unterstützung der Hausfrau, resp. Erziehung jüngerer Kinder, bis Neujahr eine Stelle.

Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre S. W. H. 6. poste restante Halle a/S. niederzulegen.

Ein geb. Mädchen guter Familie, das 3 Jahre einem Haushalt selbstständig vorgestanden, in allen Zweigen des Haushaltes sowie in der f. wie b. Küche erf., sucht gest. auf beste Zeugnisse ein Engagement, da dieselbe thätig, praktisch, würde sie mit einer Aufwärterin den Haushalt eines ältern geb. Herrn oder Dame übernehmen. Das Näh. gütigst durch Madame Kell, Königsplatz 14.

Ein Mädchen sucht Dienst bis Neujahr, die etw. Schneidern kann. Geehrte Herrsch. bittet man sich Mittwoch bei M. Schreiber, Friedrichstr. 1 einzuf.

Verhältnisse halber sucht noch ein junges Mädchen zum 15. d. oder 1. Januar Dienst zur häuslichen Arb.it. Zu erfragen bei Frau Knobloch, Schletterstraße 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bis zum 1. oder 15. Januar einen Dienst als Kindermuhme, oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Neuditz, Gemeindegasse Nr. 288, 1 Treppe.

Gewölbe - Gesuch

innere Stadt, womöglich Reichsstrasse, bis zum Preis von 400 \mathfrak{M} , desgl. auch eine kleine erste Etage. Offerten gefälligst unter G. E. 400. Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftslocal, bestehend aus drei bis vier Zimmern nebst entsprechender Niederlage, wird für Anfang nächsten Jahres in der inneren Stadt, Reichstrasse, Katharinenstrasse, Markt, Neumarkt oder Grimma'sche Strasse für ein Engrosgeschäft zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man niederzulegen Reichstrasse Nr. 14, 1. Etage unter der Chiffre W. W.

Zu Neuditz, Grenzgasse oder Seitengasse wird zu mietzen gesucht ein Comptoir mit nebenan befindlichem Familienlogis, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Adressen abzugeben sub E. B. in Stierba's Restauration.

Der israelitische Gemeindevorstand sucht zur Abhaltung von Conferenzen ein geräumiges, mehrgest. Zimmer mit besonderem Eingange in der innern Stadt vom 1. Januar oder 1. April 1867 ab. Portofreie Adressen ist anzunehmen beauftragt Dr. Samostz, Weststrasse Nr. 67.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einem Beamten im Grimma'schen Viertel ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör per Ostern 1867. Offerten unter E. 3. mit Preisangabe werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem Beamten ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 40 \mathfrak{M} , innere oder innere Vorstadt. Adressen erbittet man Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis zu Weihn. Näheres Grimm. Steinweg 9, 3. St. Walthers.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Familienlogis, wo möglich in der innern Stadt, nicht über 100 \mathfrak{M} . Adressen unter N. O. H. 10. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis zu 36—40 \mathfrak{M} .

Gef. Adressen bittet man abzugeben Reichstrasse 9, 1 Treppe bei Schönfelder.

Von ein paar Leuten ohne Kinder wird zum 1. April 67 ein Logis gesucht, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und übrigem Zubehör, in der innern Dresdner Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen.

Adressen sind abzugeben Carlstraße in Seifenschäft.

Gesucht wird für Ostern ein Logis von Leuten ohne Kinder in der Nähe vom Königsplatz. Adressen D. V. 52. mit Preisangabe sind Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird von einem jungen Mann eine einfach meublirte Stube. Gef. Offerten unter E. O. Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zwei gut meublirte Zimmer und Schlafstube werden in der Königsstrasse oder deren Umgegend von 2 Herren zu mietzen gesucht. Adressen mit B. S. Expedition dieses Blattes.

Zu Ostern wird zu mietzen gesucht

1 Comptoir mit 1 oder 2 Niederlagen, nach Umständen mit Logis für einen Kaufmann. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 5 im Porzellangewölbe gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird per 1. Jan. ein Garçonlogis von einem Kaufmann. Adr. mit näh. Angabe unt. H. H. 21 i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Restaurationsverpachtung.

In Halle a. Saale ist eine comfortable fein eingerichtete Restauration unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder Neujahr zu verpachten. Franco-Offerten werden sub P. P. No. 3 poste restante Halle a. Saale erbeten.

Zwei Böden und ein Gewölbe in der Ritterstraße, seither als Waarenniederlagen benützt, sind, erstere sofort, letzteres ab 1. Januar, zu vermietzen. Näheres Ritterplatz Nr. 15, Contor parterre links.

Drei schöne zusammenhängende Gewölbe mit Zwischenstock, elegant mit Spiegelscheiben ausgestattet, hat ab Weihnachten als Restaurationslocale im Hause Nürnberger Straße Nr. 17 zu vermietzen Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Str. Nr. 1 im Seitengebäude.

Neues Gewölbe f. Putz, Auschnitter u. nebst Schlafstube, auch 2 Logis 50 \mathfrak{M} , 60 \mathfrak{M} gleich oder später Tauchaer Str. 8 zu verm.

Zu vermietzen ist sofort ein kleines Gewölbe mit Wohnung. Näheres durch H. Gotter, Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Ein Verkaufsgewölbe nebst Wohnung in guter Lage ist sofort oder von Neujahr ab zu vermietzen. Näheres Ritterstraße Nr. 25 oder Carlstraße Nr. 9.

Eine große Buchbändler-Niederlage mit dergl. Bodenraum ist pr. 1. Januar 1867 Königsstraße Nr. 5 zu vermietzen. Näheres beim Hausmann.

Im Grundstück Reichsstrasse Nr. 12 sollen die geräumigen, zeither als Restauration benutzten Kellerlocalitäten zu Anlegung einer Bäckerei, welche auf der Reichsstrasse noch nicht besteht, vermietzt werden
Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Die bisher vom Kaufmännischen Vereine Johannisgasse 6—8, Hofgebäude 1 Treppe innegehabten, mit Gasbeleuchtung versehenen, aus einem Saale und mehreren Zimmern bestehenden Localitäten sind zu baldiger Uebernahme unter günstigen Bedingungen anderweit zu vermietzen. Näheres beim Besitzer des Grundstücks und bei Herrn F. W. Sauer, Sainstraße 24, Hof rechts 1 Treppe.

Zu vermietzen ist die ganze Parterre-Wohnung, passend für Bäcker oder ein anderes Geschäft, Ulrichsgasse Nr. 66. Zu erfragen Rosen- und Sternwartenstraßen-Ecke Nr. 13 beim Fleischermeister Karl Göbel.

Logis = Vermietzung.

Nürnberger Straße Nr. 17 sind noch einige größere elegant ausgestattete, tapezirte Familienwohnungen von je 6 Zimmern (incl. Badezimmer), Salon, Küche, Bodenstube, Speise- u. Mädchenkammer u., im Preise von 3—400 \mathfrak{M} für Neujahr oder Ostern 1867 zu vermietzen; desgl. einige Gewölbe mit Zwischenstock, passend zu Materialwaaren-Handlungen, Klempner, Steinbrudereien u.

Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Eine fein eingerichtete 3. Etage mit Gas- und Wasserleitung für 180 \mathfrak{M} Zins ab Ostern 1867 zu vermietzen.

Dieselbe enthält 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Kellereien und Bodenstube. Näheres bei Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Ein hohes Parterre mit Balcon u. Garten, aus 6 Zimmern u. 3 Kammern nebst Zubehör bestehend, ist von Ostern 1867 zu vermietzen Erdmannstraße 1. Eingang Zimmerstraße 6 rechts.

Zu vermietzen, Ostern zu beziehen eine halbe 1. Etage an der Weststraße, 3 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung, Garten und Waschhaus, Preis 140 \mathfrak{M} .

Näheres Wiesenstraße Nr. 7 bei Frau Kötz parterre.

Eine hübsche 2. Etage Leibnizstraße Nr. 14, dicht am Rosenthal gelegen, mit schönster Aussicht auf dasselbe, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, so wie auch einen hübschen Garten, ist ab Ostern 1867 für den Preis von 250 \mathfrak{M} pro Jahr zu vermietzen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu beziehen ist sogleich ein Parterrelogis mit Gärtchen und ein kleineres von Weihnachten ab. Näh Salomonstr. 5, 1 Tr. links.

Zu vermietthen

gab sofort zu beziehen ist ein größeres und ein kleineres Logis
Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein hohes Parterre oder 1. Etage von 3 Stuben, 2 Schlafstuben und Zubehör, womöglich mit Garten, wird vom 1. März an in Lindenau, Plagwitz, Soblis oder Connewitz von einer fremden Familie, welche nach hier ziehen will, zu mietthen gesucht. Adressen abzugeben im Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietthen ist sogleich oder Weihnachten ein 4 Treppen hohes Logis mit allem Zubehör, Gas, Wasserleitung und Doppelfenster für 60 fl jährl., ferner eben 4 Tr. hoch 1 Stube mit großem Alkoven für 35 fl jährl. Näheres Leibnizstraße Nr. 3 part.

Zu vermietthen ist ein Logis
Kleine Fleischergasse Nr. 2. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietthen ist sofort oder zum 1. Januar ein Logis,
Preis 64 fl Schützenstraße 5, 1 Treppe.

Mahlmannstraße Nr. 3

ist die Hälfte der 1. Etage nebst Garten und Zubehör mit schönster Aussicht nach Wald und Wiesen zu vermietthen und Johannis 1867 zu beziehen. Näheres daselbst parterre beim Besitzer.

Zu vermietthen ist sofort oder Weihnachten ein Familien-
Logis Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermietthen sind mehrere Logis
Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein sehr freundliches Logis von 3 Stuben, 2 Alkoven mit Wasserleitung ist von Ostern für 125 fl zu vermietthen.
Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermietthen sofort oder Neujahr ein helles freundliches
Daglogis, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Stube und 3 Kammern.
Näheres Rosenthalgasse Nr. 13, 2 Etage.

Ein frendl. Familienlogis à 50 fl so wie eine Feuerwerkstatt
mit Souterrain und Boden zu verm. lange Str. 9, 1. Et. vorn.

Zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen ist eine 4. Etage,
freundliche Aussicht, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit
Wasserleitung, 86 fl , Sternwartenstraße Nr. 12 c.

Zu vermietthen ist zum 1. Januar 1867 durch den Unter-
zeichneten die 4. Etage des in der Hainstraße Nr. 27 gelegenen
Hauses, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Zubehör, zu dem
Preis von 100 fl .
Advocat Hermann Simon.

Zu vermietthen ist eine neu vorgerichtete 2 oder 3. Etage mit
4 Stuben, Wasserleitung und Mittagssonne, Schletterstraße 1.

Zu vermietthen sind mehrere Familienlogis
bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör für 46 u.
56 fl jährlich. Lützowstraße Nr. 10.

Zu vermietthen

ist noch zu Neujahr ein Familienlogis erste Etage, bestehend aus
3 Stuben nebst Zubehör, Waschhaus und Trockenplatz im Hause
Karolinenstraße Nr. 18 bei Peißler.

Ein Logis ist zu vermietthen im Seitengebäude des Hauses
Gerberstraße Nr. 46, Preis 45 fl und Weihnachten zu beziehen.

Zu vermietthen ist eine 1. Etage zu Neujahr Erdmanns-
straße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

Ein erhöhtes Parterre, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche
und Zubehör, gut gehalten, mit Doppelfenster und Wasserleitung,
ist an eine stille Familie Ostern 1867 zu vermietthen, Preis 80 fl ,
Hospitalstraße Nr. 12 im Hofe.

Ein Hoflogis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu
Weihnachten zu vermietthen, Preis 60 fl , Gerichtsweg Nr. 4.

Ein mittleres Familienlogis ist verhältnißhalber zu Neujahr
oder Ostern 1867 zu vermietthen
Marienstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Zwei Logis für einzelne Leute so wie eine Niederlage sind Weih-
nachten noch frei Mittelstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Zu vermietthen ist sofort oder zu Weihnachten ein kleines
Logis, 30 fl Zins. Zu erfragen Neudnitz, Täubchenweg, Römers
Haus 2 Treppen links.

Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 m
ist Weihnachten oder zu Ostern ein freundliches bequemes Parterre-
Logis zu vermietthen, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

Lindenau. Zu vermietthen 2 Logis, jedes von 2 Stuben
und Kammer x.
Insp. Schindler.

Ein Logis zu vermietthen und Weihnachten zu beziehen, 1 Stube
und 2 Kammern mit Vorfaal, Küche und Zubehör,
Neudnitz, Täubchenweg Nr. 231.

Zu vermietthen ist in Soblis für diese Weihnachten beziehbar
ein freundlich eingerichtetes Familienlogis mittlerer Größe.
Näheres Soblis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Garçonlogis.

Zu vermietthen sind 2 große Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet,
meublirt oder unmeublirt. Zu erst. Rosenthalgasse 13, 2. Et.

Zu vermietthen ist zum 1. Januar eine freundliche meublirte
Stube Universitätsstraße 17, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit oder ohne
Kammer für Herren Georgenstraße 22, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine heizbare meubl. Stube mit Haus-
schlüssel an einen Herrn Peterssteinweg 55, 1 Tr. vornheraus.

Zu vermietthen ist ein sehr frendl. gelegenes gut meubl.
Zimmer an einen Herrn Dorotheenstraße 11, 1 Treppe.

Zu vermietthen sind 2 Stuben zusammen oder getheilt
Burgstraße 26 parterre.

Zu vermietthen ist billigt ein f. meubl. Zimmer, freundliche
Aussicht, Reichels Garten, Wiesenstraße 15, Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer Stern-
wartenstraße Nr. 41, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietthen ist in der gr. Windmühlenstraße 4, 3 Tr. eine
unmeubl. Stube mit Kochofen und separ. Eingang vorn heraus.

Zu vermietthen sofort oder später ein kleines meublirtes
Zimmer nebst Schlafstube Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermietthen ist an eine einzelne Person eine freundliche
unmeubl. Stube mit Kochofen. Zu erst. Magazingasse 11, 2 Tr.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Kammer, gut meublirt,
Pögniger Straße Nr. 5, 1 Treppe links am bayerischen Bahnhof
nahe der Sophienstraße.

Zu vermietthen. Eine freundliche Stube mit separatem Ein-
gang ist mit oberer Meubles an einen soliden Herrn zu vermietthen
Gerberstraße 64 (neben dem Palmbaum) im Hofe rechts Tr. D, 1 Tr.

Zu vermietthen ist billig eine schön meublirte Stube am
Dresdner Thor Grenzgasse Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist eine große Stube, wenn gewünscht mit
Kost. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 30, Hof links parterre.

Zu vermietthen ist eine fein meublirte Stube an einen an-
ständigen Herrn Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne
Kammer sofort oder später Gerberstraße 50, 3. Et. vorn heraus.

Garçon-Logis

ist an 1 oder 2 Herren zu vermietthen Emilienstraße
Nr. 1 parterre rechts.

Garçon-Logis.

Ein feines Zimmer, parterre, mit Haus- und Saalschlüssel ist
zu vermietthen Fürberstraße Nr. 7 parterre links.

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang und
Hausschlüssel ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu
vermietthen Elsterstraße 40, 4. Etage.

Eine heizbare Stube für 1 oder 2 Herren ist zu vermietthen
Grimmaische Straße Nr. 2, 1 Tr.

Eine gut meublirte Stube an Herren oder Damen ist zu ver-
mietthen Blumengasse Nr. 4, 4 Tr. rechts, auch eine Schlafstelle.

Garçon = Logis

zu vermietthen hohe Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Zwei meublirte sehr schöne Zimmer sind zusammen oder einzeln
mehrfrei zu vermietthen
Burgstraße Nr. 8 vorn heraus 2. Etage.

Mittelstraße Nr. 10 parterre

ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, separater Eingang
und Hausschlüssel, zu vermietthen.

Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen sind mehrere Garçonlogis unter
sehr billigen Bedingungen zu vermietthen.

Ein recht frendl. Erkerzimmer mit Schlafstube, fein meublirt,
ist sofort oder zum 1. Jan. zu vermietthen Universitätsstr. 3, 1 Tr.

Eine gut meublirte Stube

1. Etage ist an einen oder zwei anständige Herren zum 1. Januar
zu vermietthen Neudnitz, Gemeindepasse Nr. 285, I.

Eine freundliches heizbares Stübchen ist an einen Herrn zu
vermietthen Elisenstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht
für 1 oder 2 Herren, so wie eine heizbare Schlafstelle ist zu ver-
mietthen Wasserlust Nr. 13, 2 Treppen.

Garçon = Logis

unmeubliert ist zu vermieten Goethestraße Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube ist an zwei Herren zu vermieten
Ranstädter Steinweg Nr. 20, Hof links parterre.

Garçon = Logis,

fein meubliert, ist sofort oder zum 15. h. m. zu vermieten
Bosenstraße Nr. 19, III.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

In einer Stube sind für 2 Herren Schlafstellen offen
Königsplatz Nr. 4, 2 Tr. bei Vornkessel.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen. Zu erfragen
Georgenstraße Nr. 30, Hof links parterre.

Ein kleines separates Stübchen als Schlafstelle auch für solides
Mädchen zu vermieten lange Straße 25 bei Schmidt.

Ein schönes Stübchen ist als Schlafstelle an einen oder zwei
Herren oder an solide Mädchen zu vermieten
Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Schlafstellen sind in einer großen Stube mit separatem Eingang
billig zu vermieten Petersstraße 42 bei Gust. Knochenhauer.

Zu vermieten ist eine große Stube als Schlafstelle an
anständige Herren Tauchaer Straße Nr. 9, 3 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen bei Müller, Gerberstraße
Nr. 18 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen
Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu er-
fragen Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle
Weststraße Nr. 69, 4. Etage bei W. Kahl.

Offen freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube und
eine für ein Mädchen Petersstraße 40, Treppe C 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren
große Windmühlenstr. 15 Bierhalle vis à vis 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, sep. Eingang und
Hausschlüssel, Gerberstraße 53, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Querstraße Nr. 3 rechts
3 Treppen bei H. Roth.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Reichstraße
Nr. 47, 4. Etage Kochs Hof.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 9 bei
Frau Drenkel.

Offen sind Schlafstellen für Herren kleine Fleischergasse Nr. 4,
3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße Nr. 9,
3 Treppen bei Witwe Wendt.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Haus-
schlüssel Zimmerstraße Nr. 2b parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube,
Saal- und Hausschlüssel, lange Straße 30, 2 Treppen rechts.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen. Näheres zu erfragen
Frankfurter Straße Nr. 8-9, 1 Treppe v. h.

Offen ist in einem freundlich heizbaren Stübchen eine Schlaf-
stelle für einen Herrn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 278 b.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen
Herrn Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Windmühlengasse Nr. 1, Würzburger Hof, 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Kam-
mer Brühl Nr. 76, 3 Treppen bei Kropp.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube
für ein Mädchen Grimm. Steinweg 58 im Hofe parterre quervor.

Gesucht werden in eine freundliche Stube 2 solide Herren
Hospitalstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einem meublirten Stübchen wird gesucht
Ruchengartenstraße Nr. 132, 1. Etage.

Zellers Nigi-Diorama

am Fleischerplatz ist fortwährend täglich von 10—3 $\frac{1}{2}$ Uhr
dem Besuche geöffnet. Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.



Der
Gesellschafts-
Abend

findet Dienstag Abend
im Schützenhause statt.
Der Vorstand.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 7 Uhr **Quadrille à la cour**
Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Windmühlenstr. 7.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute Stunde 5 Uhr Brühl
(Rauchwarenhalle) 54 u. 55.
NB. An meinem Unterricht können Herren und Damen
zu jeder Zeit noch Theil nehmen.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zum Johanniethal.
G. Becker, Tanzlehrer.
Sonntag Übungskunde Herrn Schulze's Salon in Lindenau.
Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Cotillon.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Schulzens Salon

Reudnitz, Ruchengartenstraße.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Nachmittag vier Uhr
Vortrag.

Gegenstand: **Kammer, Zeitung, Büchertisch? —**
Weltgeschichte nur bleibt frisch!
Ludw. Warkert.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Salle (Salon varié)
Grosses Extra-Concert.
Auftreten des gesammten Personals.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 Ngr.

Programm.

- 1) Ouverture zu „Dichter und Bauer“, Herr Klahre.
- 2) Vogel-Couplet (neu), Herr Engelhardt.
- 3) Duett aus „Figaro's Hochzeit“, Fr. Bennot, Herr Carlo.
- 4) Die Kammerjose und „Die verschiedenen Klisse!“ Rom. Scene,
Fr. Brünning.
- 5) Leiden eines Dienstmannes! Rom. Scene, Herr Herrmann.
- 6) A Herz und a Blümel! Destr. Lied, Fr. Troll.
- 7) Ein netter Junge! Rom. Scene, Herr Engelhardt.
- 8) Cavatine aus: „Der Freischütz“, Fr. Bennot.
- 9) Rom. Scene: Couplet aus „Namenlos“, Fr. Brünning.
- 10) Sand in die Augen! Couplet, Herr Herrmann.
- 11) La pluie de perle! Herr Klahre.
- 12) Der erste Kausch! Hum. Lied v. Schäffer, Herr Carlo.
- 13) Ländliche Scenen aus: „Die Zillertaler“, Fr. Troll.
- 14) Gut' Nacht, fahr wohl! Lied, Fr. Bennot.
- 15) Ein aufgeblasener Schuster und sein Lehrling, Rom. Scene,
Fr. Brünning, Herr Engelhardt, Herrmann, Otto Weiß.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24

Restaurationslocal von C. Lango.

Heute Sonntag erstes **Concert der rheinischen Couplet-**
Sängergesellschaft, bestehend aus 6 Personen,
ihres Dirigenten des Gesangsleiters Herrn **Steinitz**,
= Charakterleiters = **Weissenborn**,
= Pianisten = **Bortfeld**,
den Damen: Violinistin **Fräulein Salomo**,
Soubrette = **Mädiger**,
Sängerin = **Maas**.

Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zu diesem heute und folgende Tage stattfindenden Concerte
ladet ergebenst ein
C. Lango.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag
Concert der Capelle v. F. Böhner.
 Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.



Heute Sonntag den 9. December
Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß (neu), Pauline Polka-Mazurka und Die Spinnerin, Polka von Jos. Strauß (neu).
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Es kommen zur Aufführung: Auf hoher See, Walzer von Biehrer (neu), Carrière-Polka von Jos. Strauß (neu).
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

ODEON.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Herrmann.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag
starkbesetzte Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Div. warme und kalte Speisen, worunter Gänse- und Hasenbraten, guten Kaffee und Kuchen. ff. Gose von beliebigem Alter, sowie ein vorzügliches Löpschen Vereinsbier empfehlen und bitten um zahlreichen Besuch
 Bartmann & Krahl.

Heute Sonntag den 9. December
Göhren.
 Klein-Kirchhof.
 Ballmusik von E. Hellmann.
 Wobei zu einer Auswahl von Speisen, ff. Getränken ergebenst einladet
 J. Krüger.

Colosseum.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Hierbei empfehle feinen Kaffee und Kuchen, ff. Grog, Rothweinpunsch u. s. w., Bier ff.
 Anfang 4 Uhr. E. verw. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Seyne.

Conditorei, Café u. Billards von V. Petzoldt

empfehlte feinste Rosinen- und Mandelstollen, Bestellungen für das Weihnachtsfest, 1. u. 2. Qualität, werden solid ausgeführt.
 Wein

Wiener Confect 100 Stück 10 Ngr.
 ist nicht nur eine Zierde des Christbaums, sondern ist auch ausgezeichnet zu Wein und Thee. Um gütigen Besuch bittet
 Victor Petzoldt.

Pfannkuchen,

vorzügliche Cacao d. L. 1 u. 3 S., Chocolate mit Schlag-
 sahne 2 u., ausgezeichneten Glühwein, sowie feinsten Grog
 empfiehlt
 L. Tielebein, Hainstraße 25.

Weinhandlung von Anna Stammer
 PETERSTRASSE 35. 3. ROSEN
 LEIPZIG.

Roth- & Weißweine vom Fass à 3. 4. 5. u. 6 Sgr. pr. Bohopen — 1/2 Flasche.
 Feine Weine in Flaschen.

Warme & kalte Küche.
 Delicatessen.
 Austern täglich frisch.

WEIN-Preise wie am Rhein.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Rosinen- und Mandelstolle, Dresdner Stief- sowie div. Kaffee-
 fuchen.
 Bestellungen für Stollen werden angenommen u. pünktlich besorgt.
 Eduard Hentschel.

Volkmarisdorf.

Heute Sonntag Gänsebraten und ein gesellschaftliches
 Länzchen, wozu ergebenst einladet
 E. Melzer.

E. Stierba's Restauration in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke,
 empfiehlt täglich eine
 reichhaltige Speisefarte und ein Glas
 vorzüglich feines Bier.

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

Restauration zum Johannisthal.

Bon 1/2 5 Uhr an humoristisch-musikalisches Concert. Ein ausgezeichnetes Glas Lager und Bayerisch, delicate Speisen
empfehl't M. Mehn.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute nochmals Concert und Ballmusik unter Direction von C. Schlegel.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
Von jetzt an bis auf Weiteres steht jeden Sonn- und Festtag ein Omnibus am Obstmarkt zur Verfügung.
Abfahrt vom Obstmarkt 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr à Person 1 Ngr. C. F. Müller.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanz-Übungsstunde. ff. Bier u. u.

Felsenkeller zu Plagwitz

empfehl't einem geehrten Publicum ausgezeichnetes Lagerbier, delicatesn Kaffee und Kuchen, feine Groggs und Bunsch und verschiedene warme und kalte Speisen. Es ladet freundlichst ein J. G. Möris.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, warmen und kalten Getränken ergebenst ein
Morgen Abend Schweinsknöchelchen. F. A. Vogt, Nr. 1.

Bayrische Bierstube Stadt Dresden

empfehl't heute Abend Mehrücken nebst einem vorzüglichem Glas Bier.

Eduard Franke.

Ragout fin	empfehl't	Dresdner
Mockturtle-Suppe	M. Köckritz	Feldschlösschenbier
Hasen- u. Gänsebraten	Quandts Hof.	eingebraut
		nach Wiener Art ff.

Bayrisch Bier-Local Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute früh 10 Uhr Ragout fin, Abends fr. Lachs, außerdem große Auswahl Speisen, Bayr. Bier vorzügl. Louis Gerth.

Café Restaurant zur Tulpe

Schützenstraße 15/16 in Herrn Fürst's Haus.

Heute Morgen: Mockturtle-Suppe, Ragout fin en coquilles,
Heute Abend: Karpfen polnisch und blau, wilde Schweins- und Nebkeule.

Restauration von Louis Hoffmann vis à vis Schützenhaus

empfehl't täglich eine reichhaltige Speisekarte.
NB. Lager- und Bayerisch Bier, Gose zu empfehlen.

W. Schulze's Döllniger Gosen-Halle, Tauchaer Straße 16,
empfehl't heute Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, Gose ff.

W. Rabenstein.

Heute früh Ragout fin en coquilles, Abends Roastbeef (englisch) mit Madeira-Sauce und Kartoffel-Croquetten. Bayerisch Bier à 2 Ngr. vorzüglich.

Heute Mittag und Abend Roastbeef und Gänsebraten

empfehl't C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22. (Weiß- und Lagerbier ff)

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis Ger Post,
empfehl't heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Neue Restauration Ecke der Grenz- und Seitengasse.

Heute Nachmittag von 3 Uhr ab
gesellschaftliches Schweinauskegeln.

Robert Langensieper.

Heute allgemeines Kegelschieben von früh an, auch ist ein Abend frei geworden.
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Mittagstisch, gut und kräftig empfiehlt Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) W. Müller, große Windmühlenstraße 5.
Walters Restauration und Kaffeegarten,

Karlstraße Nr. 7 ganz in der Nähe des Schützenhauses.
 Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**. Abends **Gänse- u. Hasenbraten**, sowie zu verschiedenen andern warmen und kalten Speisen und einem Glas feinen Bayerisch und Lagerbier ladet ergebenst ein d. D.
 NB. Heute von 10 Uhr ab allgemeines Kegelschieben.

Lessingstraße 12. Italienischer Garten. Lessingstraße 12.
 Früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Bayerisch und Lagerbier extrafein.
 1 Billard und 2 Marmor-Bänne.

Speckfuchen früh 10 Uhr. G. Steinbach, Windmühlenstraße 31.

Heute früh **Speckfuchen**, Bayrisch Bier feinste Qualität **H. Thal, Burgstraße 8.**
Zugleich empfehle ich mein Billard.

Zills Tunnel. Heute früh von 10 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh **G. Vogels Bierhaus.**

Von früh 10 Uhr bei mir **Speckfuchen. J. A. Starke, Weststraße 53.**

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Bayerisch und Lagerbier ff.
Schröters Restauration Dofenstraße Nr. 18.

Krells Restauration, Aeussere Hospitalstrasse No. 13.
 Heute Sonntag von 10 Uhr **Speckfuchen**. Heute Abend **musikalische Gesangs-Vorträge** von der Sängergesellschaft des Komikers **Alphons Edelmann** nebst 3 jungen Damen. Das Programm ist neu und gut. Dabei empfehle ich **gute Speisen und Getränke**, wozu freundlichst einladet **Witwe Krell.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.
 Heute früh **Speckfuchen**. Jede Tageszeit reichhaltige Speisefarte, worunter **Hef-, Hasen- und Gänsebraten** mit **Weintraut**. NB. **Salvator- und Lagerbier** von bekannter Güte.

Heute früh von 10 Uhr Speckfuchen,
Bier, Bouillon fein bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen**. Biere extrafein. **G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

Drei Mohren.
 Heute **Hasen- und Gänsebraten**, feines **Wernesgrüner**, bayerisch und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Neudnitz.
 Heute empfiehlt **Hasen- und Gänsebraten**, feines **Wernesgrüner** und Lagerbier, wozu freundlichst einladet **W. Sahn.**

Schweizerhaus in Neudnitz.
 Heute **Hasen- und Gänsebraten**, **Karpfen** u. u. Bayerisch, Lagerbier und Gose fein.

Ragout fin und Speckfuchen empfiehlt heute früh die Restauration von **Schöne** sonst **C. F. Näther**, **Petersstraße Nr. 22.**

Die Restauration von M. Holoisen,
Kupfergäßchen 10, empfiehlt echt **Bayrisch** aus der neuen **Brauerei v. Penninger** in **Nürnberg** u. ff. **Eilenburger Lagerbier.**

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr bei Güsswein.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: **Suppe à la reine.**
Filet de boeuf m. Madeirasauce.
Pöselzunge mit Spargelgemüse.
Fricassée von Taube.
Enten-, Kalbsbraten.
Crème à la portugiese.
 Täglich **Moderturle-Suppe** und **Ragout fin.**

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an **J. G. Müller, Klostersgasse Nr. 7.**

Verloren
 wurde Freitag Abend ein goldener Ring in der **Schletter- oder Emilienstraße**. Gegen Belohnung abzugeben in der **Colonialwaarenhandlung Emilienstraße Nr. 13.**

Verloren
 wurde am Freitag ein **Garibaldi-Hut** von **Café Saxon** bis an die **Post**, gegen gute Belohnung abzugeben **Universitätsstr. 1, 1 Tr.**

Verloren wurde ein brauner Schleier und ein leinenes Taschentuch gez. S. V. 12. Gegen Belohn. abzug. **Inselstr. Nr. 7.**

Verloren wurde Freitag Abend von d. **Grimm. Steinw.** bei an d. **Markt** ein **Stiefel**, der ehrliche Finder wird gebeten denselben sofort gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Markt 8, 2. Etage** bei **E. Ehrhardt.**

Verloren wurde den 3. December Abends 7 Uhr ein rothseidenes Taschentuch, gez. C. W., in der **Dofenstraße**. Abzugeben in **Schröders Restauration** in der **Dofenstraße.**

Verloren wurde ein alter schwarzer Tuchmantel, wolnes Futter. Gegen **Dank** u. **Belohn.** abzug. bei **Hübner, Kräutergew., Gerdesstr.**

wurde
fragen
nung a

oder st
ehrliche
nung a

Ver
ohne M

Ver
burschen
ehrl. Fi
in d. Bu

Ver
vom G
Markt e
Stahlbil
im Gesch

Ein
verloren
Marie

Am 7
gasse, w
7 Tblr.
Abzug

In ei
Abends
straße fu
wird der
eine gute

Abhan
mit br
Parterre

Ein f
Dem W

Abh
hund, n
wieber b
Lurgenfl

Verl
Halsban

Gesu
etwas G
Montag
Comp.,

ist ein b
Infection

Zuge
fertionsg

Zuge
fragen B

Auf di
sich mein
unnötig
Rufe nic
Mannes
wohne id
Nr. 7. 2

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 343.]

9. December 1866.

Verloren

wurde von der Lessingstraße bis zur Schützenstraße ein Wisamtragen mit brauner Seide gefüttert. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße 26 im Geschäft.

Verloren

oder stehen gelassen wurde ein grünseidner Regenschirm. Der ehrl. Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben bei J. F. Bress u. Comp. Markt Nr. 16.

Verloren wurde eine goldne Broche mit schwarzem Stein ohne Nadel. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 15 parterre.

Verloren wurden am Freitag Vorm. von einem armen Laufburschen 12 Thlr. in 2 fünf- und 2 einhäl. Cassenbilletts. Der ehrl. Finder wird um gef. Abgabe derselben gegen ang. Belohn. in d. Buchhandl. von Ernst Bredt in der Königsstr. dringend gebeten.

Verloren wurde am Sonnabend d. 8. Decbr. auf dem Wege vom Grimm. Steinweg, Augustusplatz, Grimm. Straße bis zum Markt ein Portemonnaie circa 4 Thlr. enthaltend (graues Leder mit Stahlbügel) und wird der Finder gebeten solches gegen Belohnung im Geschäft bei Herm. Rabitsch Grimm. Steinw. No. 57 gef. abzugeben.

Ein Fehpelztragen ist zwischen 12—1 Uhr in der innern Stadt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt in der Marie beim Hausmann.

Am 7. Mittags 1 Uhr ist von der Lützowstraße bis zur Klosterstraße, wahrscheinlich in der Droschke, ein Portemonnaie mit 6 bis 7 Thlr. verloren. Der Finder erhält 3 Thlr. Belohnung. Abzugeben bei Voetsch, Lützowstraße Nr. 2.

In einer Droschke, die am 7. dieses zwischen 1/2 und 8 Uhr Abends von der Thalstraße vom Hause Nr. 3 ab nach der Weststraße fuhr, wurde ein seidner Regenschirm liegen gelassen, und wird dem Bringer desselben im 1. Stock des genannten Hauses eine gute Belohnung zugesichert.

Vor Ankauf gewarnt!

Abhanden kam vorgestern ein englischer Hühnerhund (weiß mit braunen Flecken). Abzugeben Mahlmannstraße 1 b Parterre.

Ein schwarzes Kästchen (Stuttschwanz) ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in „Mippi's Keller, Markt 8“.

Abhandengekommen ist ein kleiner, brauner Wachtelhund, mit weißer Brust und Pfoten, gelben Flecken. Wer ihn wieder bringt erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Lurgensteins Garten 5 G 2 Treppen rechts.

Verlaufen hat sich ein kl. junger schwarzer Hund mit rothem Halsband, u. d. Rückgabe man bittet Dresdner Str. 38, 2 Tr.

Gefunden wurde gestern Morgen ein Portemonnaie mit etwas Geld. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe Montag früh von 9—12 Uhr auf dem Comptoir von Dürbig u. Comp., Schillerstr. 6 wieder in Empfang nehmen.

Zugelaufen

ist ein braun- und weißgefleckter Hund, gegen Futterkosten und Insektionsgebühren abzuholen in Zweinaundorf Nr. 32.

Zugelaufen ist ein kleiner rothbrauner Hund. Gegen Insektionsgebühren u. abzuholen lange Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Zugelaufen ist ein Windhund mit gelben Füßen, zu erfragen Plagwitz Festung.

Auf die Annonce im vorgestrigen Tageblatte die Entgegnung, daß sich mein Mann **C. W. Müller, Neudniger Straße 18—19** unnötige Sorgen macht, daß es sich mit meiner Ehre und meinem Rufe nicht vertragen würde, Schulden auf den Namen meines Mannes zu machen, indem ich noch seine Frau bin. Uebrigens wohne ich nicht in Spreers Hotel, sondern große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Amande Müller, geb. Lehmann.

Aufforderung.

Am 2. August d. J. ist im Detailgeschäft der Thomasmühle ein offener Brief von einem Pächter abgegeben worden, der dem beschmutzten Aeußeren nach schon längere Zeit in diversen Händen gewesen war. Sollte jener Pächter sich dessen noch erinnern, so sichere ich ihm bei persönlicher Meldung in meinem Geschäft eine gute Belohnung zu.

Eine Adresse „Heirathsgesuch betreffend“ L. B. 10. poste rest. franco. bittet man freundlichst noch abholen zu lassen.

Zu geneigter Beherzigung!

Ein um das Wohl der leidenden Menschheit, insbesondere der jungen Jugend hochverdienter und menschenfreundlicher Mann feiert am heutigen Tage sein Geburtsfest, und gewiß aus allen Classen des Volkes, zumal der ärmeren Classen, welche durch sein rastloses Wirken und seine uneigennützig liebevolle Thätigkeit die Segnungen seines Wohlthuns empfanden, steigen heut die innigsten Segenswünsche um das fernere Wohlsein dieses Ehrenmannes zum Himmel auf.

Wöchte doch Gott die Herzen aller guten Menschen, denen er zeitliche Glücksgüter verlieh, und welchen Wohlthun eine Freude ist, jenem edlen Manne und dem von ihm begründeten Institute, dessen Segnungen sich immer bemerkbarer machen, und welches er bisher mit großen Opfern, nur wenig anderweit unterstützt, so uneigennützig und liebevoll unterhielt, zuwenden, möchte ein jeder Wohlhabende sein Scherflein nach Kräften dazu beitragen, damit das Institut sich immer grünender und blühender entfalte. darüber würden die Engel im Himmel ihre Freude haben, und der Lobgesang der himmlischen Heerschaaren „Gloria in Excelsis Deo“ würde sich mit dem Jubel der armen unglücklichen Wesen vermischen, denen jener edelbedenkende Mann, welchem dieser Aufsatz gilt, Vater, Helfer und Retter wurde. — Ihnen aber, Herr Professor Dr. Carl Heinrich Hennig gratulirt von ganzem Herzen zu Ihrem heutigen Geburtstag

Ein Besucher der Kinder-Heil-Anstalt.

Der Wahrheit die Ehre.

Die Frau eines meiner Tagelöhner litt seit einem Jahre an einer sechs Zoll langen Flechte am Halse, die ihr die schrecklichsten Schmerzen verursachte und sie von vielen Arbeiten abhielt. Hiesige Aerzte behandelten sie wochenlang erfolglos; hingegen hat sie die Anwendung der **Universal-Seife** des Herrn **J. Oschinsky** in Breslau in zehn Tagen von ihrem Uebel befreit, was ich der Wahrheit gemäss attestire.

Einer Dame, die **heftige Gliedschmerzen** in den Händen und vollständig verkrümmte Finger hatte, habe ich dieselbe **Oschinsky'sche Gesundheits- und Universal-Seife***) recommandirt und hat sie dieser hoffnungslosen Patientin vortreffliche Dienste geleistet, indem sie ihre Schmerzen verloren und ihre Finger wieder gerade geworden sind.

Zalesie, den 29. September 1865, Koniner Kreis, Königreich Polen.

C. Crusius, Gutsbesitzer.

*) J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen in Originalkruken à 10 Ngr. nur allein echt bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt und Schillerstrasse.

An unser geehrtes Stadtverordneten-Collegium die ergebenste Bitte nochmals den proj. Neubau des Johannis-Hospitals zu prüfen und den Verlust und das Wehe was uns dadurch zugefügt würde in Betracht zu nehmen.

Mehrere Gartenbesitzer im Johanniethal.

Ein dreimal donnerndes Hoch Fräulein Marie F. zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die Gläser in Thecla klingen! M...a F.

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. **Loew** in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **G. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Kadawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den **Mayerschen Brust-Syrup** befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. **Sekendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den **Brust-Syrup**, laut ihrer Zuschrift an Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der k. k. Bezirks-Ingenieur Herr **Ant. Stroh** in Niemes in Böhmen schreibt wörtlich: „**Eu. Wohlgeboren** beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten **Mayerschen Brust-Syrup** von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katharrhusen, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des **echten Mayerschen Brust-Syrups** in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstr., **O. Jena-nitzer**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12, befinden.

Das Verbot der Weihnachtzugaben besteht fort.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl , Familien-Billets für 2 Personen 1 fl 20 kr , für 3 Personen 2 fl 10 kr , für 4 Personen 2 fl 25 kr , für 5 Personen 3 fl 10 kr u. s. w., und sind diese Billets bereits von jetzt an gültig.

Lotterie des Sächsischen Militär-Silfsvereins.

So weit der nur noch geringe Vorrath reicht sind Loose à 10 Ngr. im städtischen Museum zu haben. Eintritt heute von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags.

Christbescheerung der Lindenau-Plagwitzer Kinder-Bewahranstalt.

Die Ausstellung der Lotteriegewinne findet vom 9.—16. December in Düngefelds Restauration in Plagwitz, Sonntags von 3—8, Wochentags von 6—9 Uhr statt, ebenso der Loosverkauf. Ziehung den 16. December Abends.

Uebungsschul-Verein.

Die geehrten Mitglieder des Uebungsschul-Vereins werden hiermit zum Besuche der am 10. December Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr stattfindenden zweiten diesjährigen Hauptversammlung eingeladen. Versammlungslocal: Herrn **Schätz**' Restauration parterre rechts. Leipzig, den 8. December 1866.

Der Vorstand.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Statt des diesjährigen in herkömmlicher Weise abzuhaltenden Stiftungsfestes, wird nächste Mittwoch den 12. ds. eine Festfeier zum Geburtstage Sr. Majestät unsers hochverehrten Königs **Johann und Kränzchen** in den Sälen der Centralhalle stattfinden. Die Mitglieder sowie Verwandte und Freunde derselben werden zur zahlreichen Theilnahme eingeladen. — Billets sind bei den Kameraden **Doebler**, **Zieger**, **Heinig** und **Fiebiger** zu entnehmen. Leipzig, am 7. December 1866.

Fr. Nestler, d. B. Vorsteher.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, dass mit unserer nächsten Aufführung am **16. December d. J.** ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen Behufs etwaiger fernerer Theilnahme eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereindiener dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung weiterer activer so wie inactiver Mitglieder werden bei den Herren

Heinrich Flinsch, Universitätsstrasse No. 20,

Otto Fricke, Brühl No. 60, und

Otto Weickert, Grimma'sche Strasse 35,

Listen ausliegen. Alles Uebrige wird s. Z. durch das Tageblatt bekannt gemacht.

Leipzig, den 30. November 1866.

Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Der Vorstand.

Turnerfeuerwehr zu Thonberg und Neureudnitz.

Sonntag den 9. December halten wir im Salon von **L. Hascher** zu Thonberg eine gesellige Zusammenkunft, und laden Freunde und Gönner hierzu freundlichst ein. Anfang 5 Uhr.

Das Commando.

Amicitia! Mittwoch den 12. December Gesellschaftsabend bei **Esche**. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

D. V.

Terpsichore. Heute Sonntag Gesellschaftsabend im Salon des Herrn **Friedel** (Thomastirchhof). Anfang 7 Uhr. Um pünctliches Erscheinen wird gebeten.

D. B.

Es ist Veranstaltung getroffen, daß die heute Sonntag den 9. December hier tagenden Mitglieder des **Sechs- und Dreißiger** und des Ausschusses des Deutschen Abgeordnetentages sich Abends, etwa um 7 Uhr, in der Colonnade der **Schneemann'schen Restauration**, Dorotheenstraße Nr. 5, zusammenfinden, um auf diese Weise auch den **Siesigen** Gelegenheit zu bieten, in geselligem Verkehr mit den auswärtigen vaterländischen Genossen zu treten.

Lorenz.

der Co
im Sa
In
glaube
sem I
Herrn
Pr
haben.
Mel
Eale de
zu veran
20 Ngr.
lung, I
Mor
Aust
Au
der
Buch
langen
Buchh
an me
entzück
Freu
als die
allen
legen.
schlosse
„J
Aufsichtig
Fr. L.
Ich bin
Willibald
K
Private
Das R
mühevollen
lichen Größ
bau = Verei
im
Der Ein
Kinder in
der Ertrag
überwiesen
Der edel
familie die
falls unbel
langen Ja
durch der g
es der Unt
Gott lohne

Das Geburtsfest Sr. Majestät unsers allverehrten Königs wird, wie bisher alljährlich, von Seiten der Communalgarde mit einem

Mittwoch den 12. dieses Monats Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Schützenhause stattfindenden Abendessen in kameradschaftlicher Weise gefeiert.

Indem wir sämtliche Kameraden und früheren Mitglieder der Communalgarde dazu einladen, glauben wir umsomehr auf recht zahlreiche Theilnahme rechnen zu dürfen, als es Jedem gerade in diesem Jahre besonderes Bedürfnis sein muß, seiner Liebe und Anhänglichkeit an unsern königlichen Herrn gemeinsamen Ausdruck zu verleihen.

Programm und Tischmarken sind bei allen Feldwebeln und auf dem Communalgarden-Bureau zu haben.

Das Fest-Comité.

Mehrfacher Aufforderung zufolge ist beabsichtigt, zu unserm Königs Geburtstag am 12. December Abends 7 Uhr im Saale des **Hôtel de Prusse**

ein gemeinschaftliches Festmahl

zu veranstalten und werden diejenigen unserer Mitbürger, welche daran theilnehmen wollen, hierzu eingeladen. Das Couvert kostet 20 Ngr. und sind Tafelmarken bis Dienstag Abend bei Herrn **Aug. Kind**, Klosterstraße, in der **Rosberg'schen Buchhandlung**, Universitätsstraße, und bei Herren **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, zu bekommen.

Das Comité:

Kaufmann **F. B. Eulitz**, Bäckermeister **H. Gebert**, Kaufmann **Aug. Kind**, Kaufmann **B. S. Ritter**, Buchhändler **L. Rosberg**, Dr. med. **L. F. Schulze**, Radlermeister **Fr. Aug. Schulze**, Kaufmann **Gustav Spliss**, Kaufmann **C. G. Thieme**, Kaufmann **Theodor Spillner**.

Euterpe-Concert.

Morgen (Montag) früh in der Centralhalle **Generalprobe**.

Soll und Orchester 9 Uhr. Chor 10 Uhr.

Austheilung der Sängerbillets.

Das Concertdirectorium.

(Eingesandt.)

Aus meiner Jugendzeit. — Die Schicksale der **Puppe Wunderhold**, Verlag der **Plahn'schen Buchhandlung** (Henri Sauvage), welche nach jahrelangem Fehlen mir heute in dritter Auflage von meinem Buchhändler zugesandt wurden, erinnern mich angenehm an meine Jugendzeit und an die Freude, welche mir diese entzückende Lecture bereitete. **Puppe Wunderholds Freundinnen**, zweite Auflage, finde ich ebenso reizend als die **ersten Schicksale**. Ich beeile mich daher, Beide allen Müttern zum Geschenk für ihre Töchter ans Herz zu legen. Eins ist ohne das Andere als eine für sich abgeschlossene Erzählung zu lesen. Eine Mutter.

„Ich hoff' auf Wiedersehen!“ **Frl. G.**

Aufrichtigst herzlichste Bitte um Antwort sub F. 10. poste restante. **Bald ist ein Jahr vorüber!?**

Frl. L. Zgrt., Frankfurter Straße Nr. 35.

Ich bin wieder hier, erwarte Antwort unter bekannter Adresse **Willibald v. G. fr.**

Kohlenwerks-Modell.

Privateigenthum des Herrn Director **E. G. Waentig**. Das Resultat einer mehr als dreijährigen ununterbrochenen mühevollen Arbeit, in dem Maßstabe des 24 Theiles der natürlichen Größe vom D. Schachte des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Bereins, wird in obigem Modelle und in der Zeit vom

9.—22. December
von Vormittags 9—12 Uhr
und Nachmittags 1—4

im großen Saale der alten Waage,

in 2. Etage ausgestellt.

Der Eintrittspreis ist für erwachsene Personen auf 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für Kinder in Begleitung Erwachsener auf 1 Ngr. festgesetzt und wird der Ertrag dem Rathe unserer Stadt zu wohlthätigen Zwecken überwiesen werden.

Der edelen Frau, welche einer vom Unglück schwer betroffenen Familie die reiche Gabe von fünfzig Thalern durch dritte, gleichfalls unbekanntes Hand senden ließ, und ihr dadurch eine seit langen Jahren nicht gekannte Weihnachtsfreude bereitete, sei hierdurch der gerühmteste, tiefgefühlteste Dank ausgesprochen. O, daß der Unterzeichneten vergönnt wäre, es mündlich zu thun! — Gott lohne es der hochherzigen Geberin!

L. L.

Maurerverversammlung.

Heute Sonntag den 9. d. M. Nachm. 4 Uhr in der „goldenen Säge“. Tagesordnung nach §. 34 unsrer neuen Statuten. Der Vorstand **Carl Jahn**.

Bürgerclub.

Montag den 10. December Abends 8 Uhr **Mitgliederversammlung** in der Vereinsbrauerei. Besprechung wegen des nächsten Clubabends am 3. Weihnachtsfeiertage. Anmeldung neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 11. December Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Verspätet.

Am Freitag früh 4 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden meiner lieben Frau **Christiane Winker** geb. **Böser** in ihrem 44. Lebensjahre. Ich verliere an ihr eine treusorgende Gattin und Mutter meiner Kinder. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten der Entschlafenen. Leipzig am Begräbnistage, den 9. December 1866.

G. Winker und Hinterlassenen.

Gestern Abend 1 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, den 7. d. M., starb plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, **Johanne Christiane Friscke**, geb. **Fromann**. Dieses zur schuldigen Nachricht ihren Freunden und Bekannten. Um stillen Beileid bitten

die Hinterlassenen.

Leipzig, den 8. December 1866.

Gestern endete das Leben meiner treuen Dienerin, die mir 9 Jahre treu zur Seite gestanden hat, Frau **Johanne Christiane Friscke**. Friede ihrer Asche.

Leipzig, den 8. December 1866.

Auguste Schiff.

Gestern Vormittag 10 Uhr entschlief sanft nach 6wöchentlichem Krankenlager im Alter von 35 Jahren 3 Wochen unser guter Bruder und Schwager, **Carl August Grob**, Steinbruder. Dies zur traurigen Nachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 8. Decbr. 1866.

Die Hinterlassenen.

Verspätet.

Herzlichen Dank für den schönen Schmuck an Palmen und Kränzen, auch für den schönen Kranz, der sie zu einer Himmelsbraut schmückte. Nehmen Sie alle für Ihre Theilnahme und Liebe, die Sie unserer **Anna Cohn** noch im Tode bewiesen, unsern aufrichtigen Dank.

Die Familie **Neumeister**.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme beim Tode unserer geliebten **Alma**, so wie für die tröstenden Worte des Herrn Pastor Gräfe an ihrem Grabe sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.
Leipzig den 8. Decbr. 1866.

Henriette Ködder
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Dank, herzlichen Dank Allen, welche so innige Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Tochter nahmen, insbesondere für die überaus reichliche Bekräftigung ihres Sarges. Es hat unsern Herzen wahrhaft wohlgethan. Der Herr aber möge Alle vor so einem harten Schlag behüten.
Leipzig, den 8. December 1866.

Die Familie Berger.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schaefer.

Angemeldete Fremde.

- Anacker, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Hamburg.
- Alterthum, Privat. a. Potsdam, Stadt Cöln.
- Andrea, Stabsf. a. Pultitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Bülle, Agent a. Dortmund, und
- Bing, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
- Brandt, Frau n. Tochter a. Riga, St. Hamburg.
- Braun, Beamter a. Nordhausen, und
- Bode, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Boden, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Büttner, f. preuß. Wachtmeister a. Bitterfeld, Rosenkranz.
- Böselmann a. Rößmischholz in Holstein,
- Böselmann a. Meissen in Holstein, Abgeordnete,
- Braun, Dr., Hof- u. Appellationsgerichtsrath a. Wiesbaden, und
- Bruhn, Frau Stabsf. a. Gera, S. de Prusse.
- Baum, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Cheiler, Kfm. a. Zürich, Brüsseler Hof.
- v. Czernoff, Graf, f. f. österr. Oberst n. Diener a. Ofen, Hotel de Prusse.
- Devrient, Schauspieler a. Hannover, S. de Pol.
- Dietrich, Gartenbes. a. Ralsdam, Rosenkranz.
- Daniel, Kfm. a. Bamberg, Hotel St. Dresden.
- Döring, Feuerwerker a. Coblenz, w. Schwan.
- Damm, Tischlermstr. a. Franzensbad, St. Cöln.
- Gule, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- Giehler, Hotelier a. Döbeln, Stadt London.
- Ghmig, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Eisenstud, Spinnerei-Director a. Warmbrunn, Stadt Nürnberg.
- Gschweiler, Baumstr. a. Düsseldorf, S. de Prusse.
- Fischer, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Baviere.
- Filler, Fabrikbes. a. Zeitz, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Förster, Kfm. a. Grünberg, Hotel de Pologne.
- Feustel, Dr., Abgeordneter aus Bayreuth, Hotel de Prusse.
- Günther, Kfm. a. Rathenow, Stadt London.
- Günther, Stabsf. a. Dittengrün, St. Nürnberg.
- Große, Ingenieur, goldnes Sieb.
- Goldmann, Fabr. a. Braunschweig, gr. Baum.
- Gähler, Maurermstr. a. Grimma, und
- Gebler, Fabrikbes. a. Pirna, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Hofmann, Kfm. a. Halberstadt, S. z. Palmbaum.
- Hinke, Kfm. a. Leutersdorf i/Schl., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Heuer, Fabrikbes. a. Osterode, Lebe's S. garni.
- Holzhausen, Mühlenbes. a. Heuschleben, und
- Hofmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
- Herweg, Opernsänger a. Dresden, Stadt Cöln.
- Hörnig, Oberstabsarzt n. Frau a. Löwenberg, Hotel Stadt Dresden.
- Helke, Kfm. a. Schwewe, Brüsseler Hof.
- Hoverbeck, Dr., Präsident des Herrenhauses in Berlin, und
- Höfdes, Dr., Abgeordneter aus Stuttgart, Hotel de Prusse.
- Kiejewetter, Kfm. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
- Kallmann, Kfm. a. Mannheim, und
- Kato, Oberinspector a. Chemnitz, St. Hamburg.
- v. u. zu Knyphausen, Graf aus Hannover, Stadt Nürnberg.
- Klaas, Director a. Dresden, Lebe's S. garni.
- Kirchstein, Bergcaffirer a. Annaberg, Tiger.
- Lichtitz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Liebold, Maschinenmstr. a. Chemnitz, gr. Baum.
- Lewin, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
- Lipowitz, Techniker a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Ludwig, Kfm. a. Dessau, Hotel St. Dresden.
- Leud, Fabr. a. Lengsfeld, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- May, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
- Maurer, Kfm. a. Leutberg i/Schweiz, St. Hamburg.
- Möcker, Apotheker a. Reudel, Stadt Cöln.
- v. Möller, Hauptmann a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.
- Müller, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Müller, Dr., Abgeordneter a. Frankf. a/M., u.
- Münch-Färber, Rittergutsbes. a. Blankenhain, Hotel de Prusse.
- Morins, Kfm. a. Gotha, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Neubauer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Rafemann, Dr. med. a. Minden, St. London.
- Rebel, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- v. Rehrhoff, Oberst a. Bischofsverda, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Domar, Hausbesitzer a. Franzensbad, St. Cöln.
- Decker, Abgeordneter a. Dessau, S. de Prusse.
- Prädicow, Fabr. a. Wittenberg, St. Hamburg.
- Pegold, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
- Parens, Bankdirector a. Darmstadt, S. de Prusse.
- Paus, Feldwebel a. Bamberg, S. St. Dresden.
- v. Plenkner, Gerichtsrath a. Altenburg, S. de Prusse.
- Radeply, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
- Rind, Hofrath a. Jena, Stadt Hamburg.
- Röder, Bankdirector a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Rosberg, Stabsf. a. Zischkau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Rechten, Hauptm. a. Hannover, S. de Prusse.
- Röttger, Kfm. a. Meuselwitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Stern, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
- Schleher, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Stieler, Frau a. Ronneburg, Stadt Nürnberg.
- Schulz a. Frankf. a/M.,
- Schubbe a. Magdeburg, und
- Ströbel a. Dresden, Kfite., Lebe's S. garni.
- Schwanbacher, Kfm. a. Cöln a/M., und
- Seidler, Inspector a. Wittenberg, grüner Baum.
- Schuhmacher, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Sterky, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Salomon a. Frankf. a/M.,
- Stritt a. Lenzkirch, und
- Schweizer a. Rom, Kfite., Hotel de Pologne.
- Schulz, Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. d. Schulenburg, Graf, f. sächs. Oberleutnant a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Schulz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Usbeck, Fabr. a. Steinbach, S. z. Palmbaum.
- Urbino, Kfm. n. Frau a. Boston, Hotel Stadt Dresden.
- Völk, Dr., Abgeordneter a. Augsburg, S. de Prusse.
- Witte, Kürschnermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.
- Wiltmann, Stabsf. a. Breslau, und
- Wender, Ingenieur a. Haag, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Wolf, Ingenieur a. Prag, Stadt Gotha.
- v. Witte, Leutnant a. Wien,
- Wiggers a. Rostock, und
- Wiggers a. Rendsburg, DDr. und Abgeordneter, Hotel de Prusse.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Dec. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152³/₈; Berl.-Anh. 222;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 214⁷/₈; Berlin-Stett. 129; Breslau-Schweidn.-Freib. 142¹/₄; Cöln-Mind. 147¹/₂; Cosel-Oberb. 51;
 Galizische Carl-Ludwig 85¹/₄; Mainz-Ludwigsh. 131¹/₂; Medlenb. 77⁷/₈; Friedr.-Wilh.-Nordb. 79³/₄; Oberschl. Lit. A. 175; Destr.-Franz. Staatsb. 106¹/₂; Rhein. 116³/₄; Südb. (Pomb.) 104⁵/₈; Thüringer 133; Warsch.-Wiener 61¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103⁵/₈; do. 4¹/₂ 98⁵/₈; do. Staats-Schuld-Sch. 3¹/₂ 84⁵/₈; Destr. Nat.-Anl. 51¹/₂; do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 62³/₄; do. von 1864 38; do. Silber-Anleihe 58; do. Bank-Noten 78¹/₄; Russ. Prämien-Anleihe 92¹/₂; do. Polnische Schazobligat. 62¹/₂; do. Bank-Noten 80¹/₄; Amerik. 75⁷/₈; Darmst. do. 84; Dessauer do. 90¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 99³/₈; Genfer Cred.-Act. 27¹/₈; Geraer Bank-Act. 105¹/₂; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80¹/₂; Mein. do. 94⁵/₈; Preuß. Bank-Anth. 151; Destr. Cr.-Actien 58; Sächs. Bank-Actien 97¹/₂; Weimar. Bank-Actien 94; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 53⁷/₈. — Wechsel. Amsterdam f. S. 143³/₄; Hamburg f. S. 151⁷/₈; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.21¹/₄; Paris 2 M. 80⁵/₁₂; Wien 2 M. 77¹/₂; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg f. S. 88¹/₂; Bremen 8 Tage 110¹/₂. — Fonds fest.
 Frankfurt a. M., 8. December. Pr. Cassen-Anweisungen 105¹/₈; Berliner Wechsel 105¹/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner Wechsel 118³/₄; Pariser Wechsel 94¹/₄; Wiener Wechsel 91¹/₈;

6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anleihe pro 1882 75¹/₄; Destr. Credit-Actien 136; Darmstädter Bank-Act. 210; Hessische Ludwigsbahn-Actien 132; 1860er Loose 62³/₄; 1864er Loose 66¹/₂; Destr. Nation.-Anl. 50⁵/₈; 5⁰/₁₀₀ Metalliques —. Geschäftlos.
 London, 8. December. Consols 88³/₈.
 Paris, 8. December. Rente 69.65. Italien. 56.15. Franzosen 407.50. Mobilier 580.—. Lombarden 392.—. Destr. Anleihe 306.25. Amerikaner 80³/₄. Träge, unbelebt.
 New-York, 6. Decbr. Abds. Wechselcours auf London 109¹/₄; Gold-Agio 139¹/₂; Bonds 108³/₈; Baumwolle 33¹/₂; Illinois —.
 New-York, 7. December Abends. Wechselcours auf London in Gold 109³/₈; Goldagio 139; Bonds 108¹/₄; Baumwolle 34.
 Liverpool, 8. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12000, Stimmung gute Nachfrage. Amerikanische Baumwolle 13¹/₄, 14¹/₈ d.; Fair Dhollerah 10³/₄; Middling Fair Dhollerah 10¹/₄; Middl. Dhollerah 10; New-Dhollerah —; Bengal 7³/₄; Good fair Bengal 8¹/₄; Omra 10³/₄.
 Berliner Productenbörse, 8. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 69—85, nach Qualität bez., Decbr.-Jan. 76¹/₂. — Gerst pr. 1750 Pfd. loco 43—50, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 16¹/₄; pr. d. M. 16, Febr.-März 16¹/₂, April-Mai 16²/₈, matt, gef. 10000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57¹/₄, pr. d. M. 56³/₄, Jan.-Febr. 55¹/₂, Frühl. 54, gef. 2000, unverändert. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 12³/₄, pr. d. M. 12¹/₂, Jan.-Februar 12¹/₄, April-Mai 12¹/₈, unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.